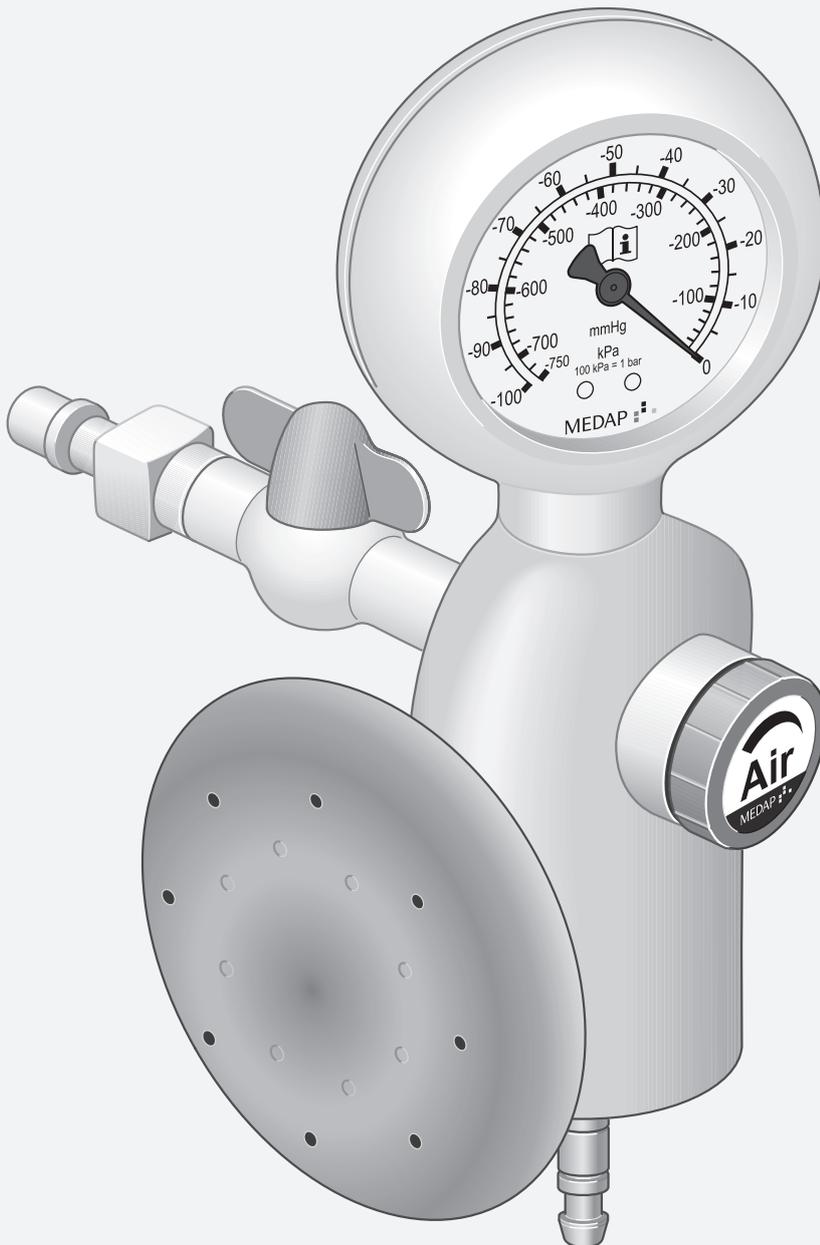


GEBRAUCHSANWEISUNG

**MEDAP
ENTNAHMEGERÄT
FINA AIR B 800, P 350, D 150, T 50**

MEDAP 



Technische Änderungen vorbehalten!

Durch Weiterentwicklung des Produkts können die in dieser Gebrauchsanweisung verwendeten / angegebenen Abbildungen und Technische Daten geringfügig vom aktuellen Zustand abweichen.

V03 2022-09



Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	6
1.1	Vorwort	6
1.2	Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung	6
1.2.1	Abkürzungen	6
1.2.2	Symbolik	6
1.2.2.1	Verweise	6
1.2.2.2	Aktion und Reaktion	6
1.2.3	Definitionen	7
1.2.3.1	Aufbau Sicherheitshinweise	7
1.2.3.2	Aufbau Hinweise	7
1.3	Verwendete Bildzeichen	7
1.3.1	UDI Code	9
1.4	Entsorgung	9
1.4.1	Verpackungen	9
1.4.2	ATMOS-Produkte	9
1.5	Übersicht	10
1.5.1	Übersicht FINA AIR B 800	10
1.5.2	Übersicht FINA AIR P 350	11
1.5.3	Übersicht FINA AIR D 150	12
1.5.4	Übersicht FINA AIR T 50	13
1.6	Varianten	14
1.6.1	Varianten FINA AIR B 800	14
1.6.2	Varianten FINA AIR P 350	15
1.6.3	Varianten FINA AIR D 150	16
1.6.4	Varianten FINA AIR T 50	17
1.7	Grundlegende Anforderungen	17
1.7.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	17
1.7.2	Angewandte Normen	18
1.7.3	Zweckbestimmung	18
1.7.4	Varianten	21
1.7.5	Schnittstellenbeschreibung	22
1.7.5.1	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter	22
1.7.6	Mechanischer Überlaufschutz	22
1.7.7	Vakuumverbindungsschlauch	22
1.7.8	Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss	23
1.7.9	Saugschlauch	23
1.7.10	Fingertip	23
1.7.11	Anwendungsteil	23



- 1.7.12 NIST-Anschluss 24
- 2 Sicherheitshinweise..... 25**
- 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise 25
- 2.2 Sicherheitshinweise Produkt 25
- 3 Inbetriebnahme..... 29**
- 3.1 Geräteprüfung 29
- 3.2 Montage 29
 - 3.2.1 Vakuummeter montieren 29
 - 3.2.2 Bakterienfilterblatt einlegen..... 30
 - 3.2.3 Anschluss an die Entnahmestelle 31
 - 3.2.3.1 Allgemeines 31
 - 3.2.3.2 Variante A..... 31
 - 3.2.3.3 Variante B 31
 - 3.2.3.4 Variante C (nur FINA AIR B 800) 32
 - 3.2.4 Montage Sekretbehälter und Zubehör 32
- 4 Bedienung..... 35**
- 4.1 Funktionsprüfung..... 35
 - 4.1.1 Zusätzliche Funktionsprüfung für FINA AIR T 50 36
- 4.2 Arbeiten mit dem Produkt..... 36
 - 4.2.1 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA AIR B 800 und P 350)..... 37
 - 4.2.2 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA AIR D 150 und T 50)..... 37
- 5 Außerbetriebnahme 38**
- 5.1 Saugvorgang beenden..... 38
- 6 Reinigung und Desinfektion..... 39**
- 6.1 Allgemeines..... 39
- 6.2 Reinigung 40
 - 6.2.1 Allgemeines 40
 - 6.2.2 Ablauf der Reinigung 40
- 6.3 Desinfektion..... 40
 - 6.3.1 Allgemeines 40
 - 6.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel..... 41
 - 6.3.3 Ablauf der Desinfektion 41
 - 6.3.4 Desinfektionsverfahren 41
- 6.4 Spezielle Sicherheitshinweise 42
- 7 Instandhaltung..... 43**
- 7.1 Allgemeines..... 43
- 7.2 Wiederkehrende Prüfungen 43
- 7.3 Störungen und Fehlerbeseitigung 43
- 7.4 Reparaturen 44
- 7.5 Service-Hotline 45
- 7.6 Ersatzteile..... 45

7.7	Gerät einsenden.....	45
8	Technische Daten.....	46
8.1	FINA AIR B 800	46
8.2	FINA AIR P 350	46
8.3	FINA AIR D 150	47
8.4	FINA AIR T 50	47
9	Zugelassenes Zubehör	48
9.1	Standardlieferumfang	48
9.2	FINA AIR B 800	48
9.2.1	Zubehör FINA AIR B 800	48
9.2.2	Komplettgeräte FINA AIR B 800	48
9.2.3	Verbrauchsmaterialien FINA AIR B 800	49
9.2.4	Anwendungssets FINA AIR B 800	49
9.3	FINA AIR P 350	49
9.3.1	Zubehör FINA AIR P 350.....	49
9.3.2	Verbrauchsmaterialien FINA AIR P 350	50
9.3.3	Anwendungssets FINA AIR P 350.....	50
9.4	FINA AIR D 150	50
9.4.1	Zubehör FINA AIR D 150	50
9.4.2	Verbrauchsmaterialien FINA AIR D 150.....	51
9.5	FINA AIR T 50	51
9.5.1	Zubehör FINA AIR T 50.....	51
9.5.2	Verbrauchsmaterialien FINA AIR T 50	51

1 Einführung

1.1 Vorwort

Ihre Klinik hat sich für die zukunftsweisende Medizintechnik von ATMOS entschieden. Wir danken Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

1.2 Umgang mit dieser Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung macht Sie mit den Eigenschaften des ATMOS-Produkts vertraut. Die Gebrauchsanweisung ist in einzelne Kapitel unterteilt.

Bitte beachten:

- Lesen Sie vor dem ersten Gebrauch des Produkts diese Gebrauchsanweisung sorgfältig und vollständig durch.
- Handeln Sie stets entsprechend den in der Gebrauchsanweisung gegebenen Anweisungen.
- Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung in Produktnähe auf.

1.2.1 Abkürzungen

EN	Europäische Norm
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik

1.2.2 Symbolik

1.2.2.1 Verweise

Verweise auf andere Seiten in dieser Gebrauchsanweisung beginnen mit dem Doppelpfeil-Symbol „▶▶“.

1.2.2.2 Aktion und Reaktion

Das Symbol „☒“ kennzeichnet eine Aktion des Bedieners, während das Symbol „✓“ die ausgelöste Reaktion des Systems kennzeichnet.

Beispiel:

- ☒ Lichtschalter einschalten.
 - ✓ Lampe leuchtet.

1.2.3 Definitionen

1.2.3.1 Aufbau Sicherheitshinweise

Piktogramm	Signalwort	Text
	GEFAHR! Kennzeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr für Personen, welche den Tod oder schwerste Verletzungen zur Folge haben kann.	Im Text des Sicherheitshinweises werden die Art und die Abwehr der Gefahr beschrieben.
	WARNUNG! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Personen oder Sachwerte, welche gesundheitliche Schäden oder schwere Sachschäden zur Folge haben kann.	
	ACHTUNG! Kennzeichnet eine mögliche Gefahr für Sachwerte, welche Sachschäden zur Folge haben kann.	

Tab. 1: Aufbau Sicherheitshinweise

1.2.3.2 Aufbau Hinweise

Hinweise auf Ereignisse ohne Personen- oder Sachschäden sind wie folgt aufgebaut:

Piktogramm	Signalwort	Erklärung
	HINWEIS	Im Text des Hinweises werden zusätzliche Hilfestellungen oder weitere nützliche Informationen ohne mögliche Personen- oder Sachschäden beschrieben.
	UMWELT	Informationen zur fachgerechten Entsorgung.

Tab. 2: Aufbau Hinweise

1.3 Verwendete Bildzeichen

Bildzeichen werden auf Produkten, Typenschildern und Verpackungen angebracht.

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Gebrauchsanweisung beachten
	Warnung, besonders sorgfältig beachten

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Dieses Produkt entspricht den einschlägigen Anforderungen der EU-Rechtsverordnungen.
	Hersteller
	Herstellungsdatum
	Herstellungsdatum Land der Herstellung
	Artikelnummer
	Eindeutiger Identifikator eines Medizinproduktes
	Medizinprodukt
	Seriennummer
	Chargenbezeichnung
	Diese Seite nach oben
	Zerbrechlich, mit Sorgfalt handhaben
	Trocken aufbewahren
	Temperaturbegrenzung

Bildzeichen	Kennzeichnung
	Luftfeuchte, Begrenzung
	Luftdruck, Begrenzung
>PA<	Materialbezeichnung für den Kunststoff PA (Polyamid)

Tab. 3: Bildzeichen

1.3.1 UDI Code

(01)	UDI-DI: Identifikation des Herstellers und des Produktes
(10)	Chargenbezeichnung
(11)	Herstellungsdatum
(21)	Seriennummer

Tab. 4: UDI Code

1.4 Entsorgung



WARNUNG!

Infektionsgefahr!

Das Produkt oder Teile davon können nach Gebrauch kontaminiert sein.

Vor der Entsorgung das Produkt reinigen und desinfizieren.

1.4.1 Verpackungen

Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltgerechten Materialien. Die Verpackungsmaterialien werden auf Wunsch von ATMOS entsorgt.

1.4.2 ATMOS-Produkte

ATMOS nimmt gebrauchte oder nicht mehr verwendete Produkte zurück. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an die für Sie zuständige ATMOS-Vertretung.

1.5 Übersicht

1.5.1 Übersicht FINA AIR B 800

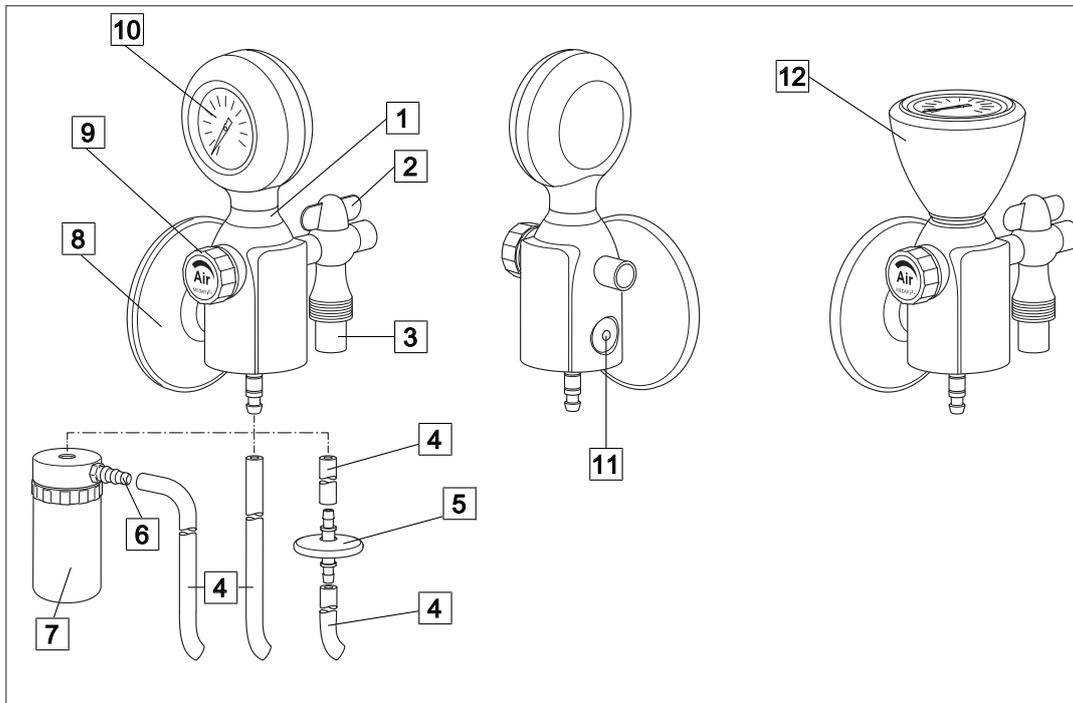


Fig. 1: Übersicht FINA AIR B 800

- | | |
|--|-------------------------------|
| 1 Gehäuse | 7 Mechanischer Überlaufschutz |
| 2 Absperrhahn | 8 Bakterienfiltergehäuse |
| 3 NIST-Anschluss | 9 Regulierventil |
| 4 Vakuumverbindungsschlauch | 10 Vakuummeter |
| 5 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter | 11 Überdruckventil |
| 6 Schlauchanschlussstutzen mechanischer Überlaufschutz | 12 Draufsicht Vakuummeter |

1.5.2 Übersicht FINA AIR P 350

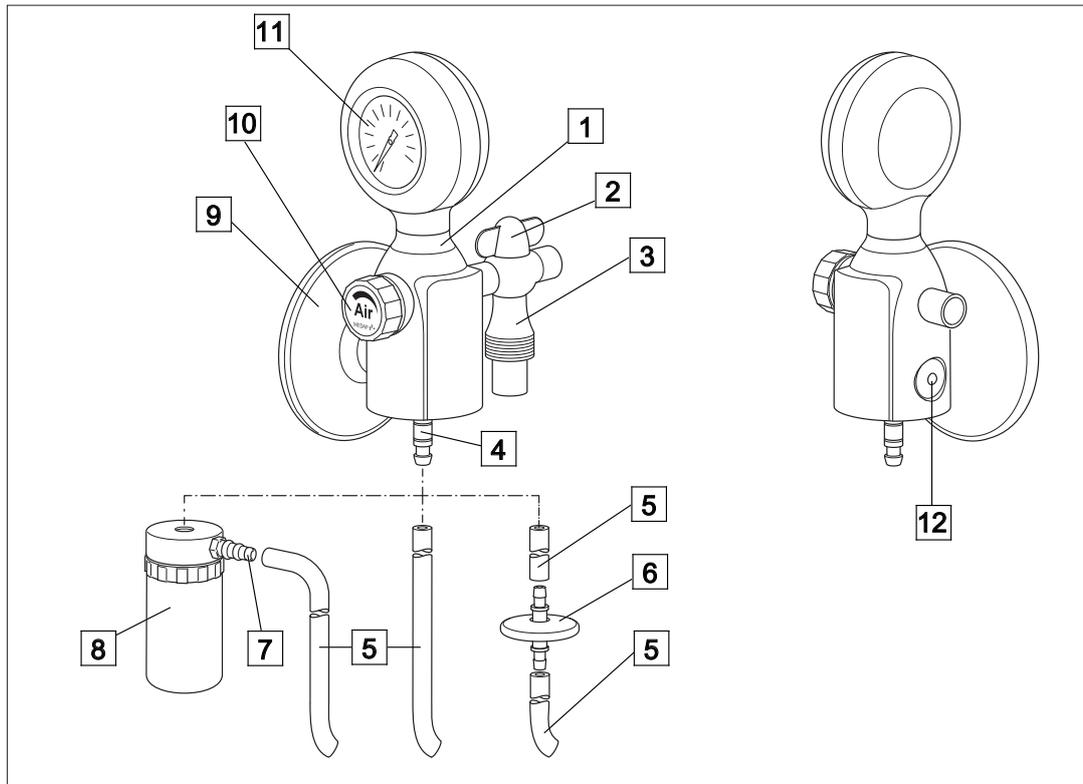


Fig. 2: Übersicht FINA AIR P 350

- | | |
|--|---|
| 1 Gehäuse | 7 Schlauchanschluss mechanischen Überlaufschutz |
| 2 Absperrhahn | 8 Mechanischer Überlaufschutz |
| 3 NIST-Anschluss | 9 Bakterienfiltergehäuse |
| 4 Schlauchanschluss | 10 Regulierventil |
| 5 Vakuumverbindungsschlauch | 11 Vakuummeter |
| 6 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter | 12 Überdruckventil |

1.5.3 Übersicht FINA AIR D 150

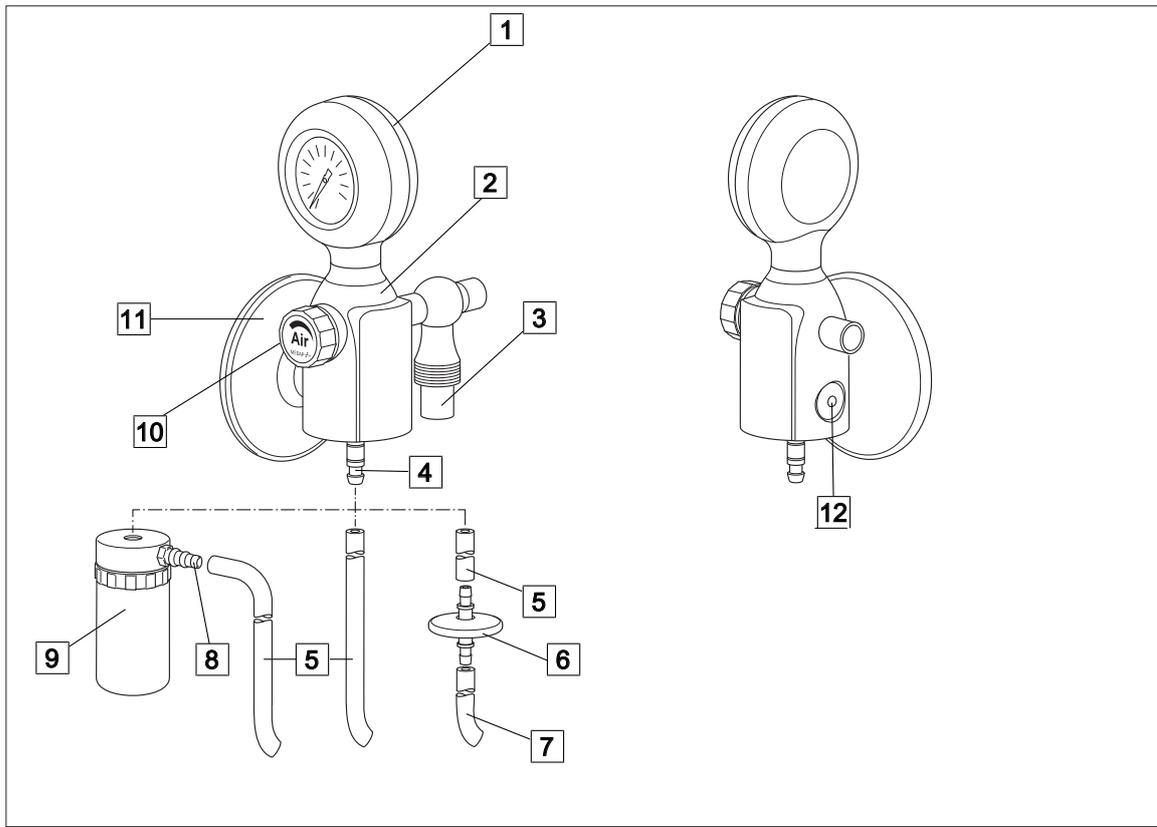


Fig. 3: Übersicht FINA AIR D 150

- | | |
|--|--|
| 1 Vakuummeter | 8 Schlauchanschlussstutzen mechanischer Überlaufschutz |
| 2 Gehäuse | 9 Mechanischer Überlaufschutz |
| 3 NIST-Anschluss | 10 Regulierventil |
| 4 Schlauchanschlussstutzen | 11 Bakterienfiltergehäuse |
| 5 Vakuumverbindungsschlauch | 12 Überdruckventil |
| 6 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter | |
| 7 Vakuumverbindungsschlauch | |

1.5.4 Übersicht FINA AIR T 50

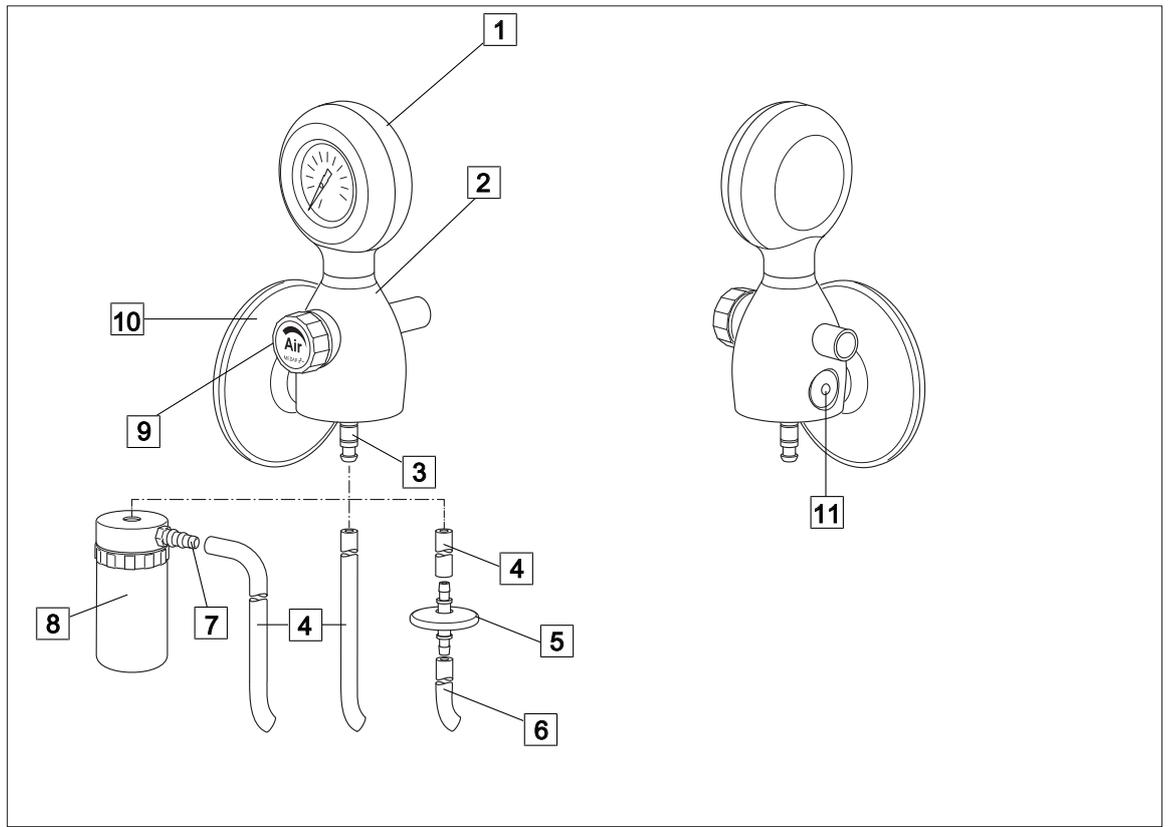


Fig. 4: Übersicht FINA AIR T 50

- | | |
|---|--|
| 1 Vakuummeter | 7 Schlauchanschlussstutzen mechanischer Überlaufschutz |
| 2 Gehäuse | 8 Mechanischer Überlaufschutz |
| 3 Schlauchanschlussstutzen | 9 Regulierventil |
| 4 Vakuumschlauch Silikon (Zwischenschlauch A) | 10 Bakterienfiltergehäuse |
| 5 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter | 11 Überdruckventil |
| 6 Vakuumschlauch Silikon (Zwischenschlauch B) | |

1.6 Varianten

1.6.1 Varianten FINA AIR B 800

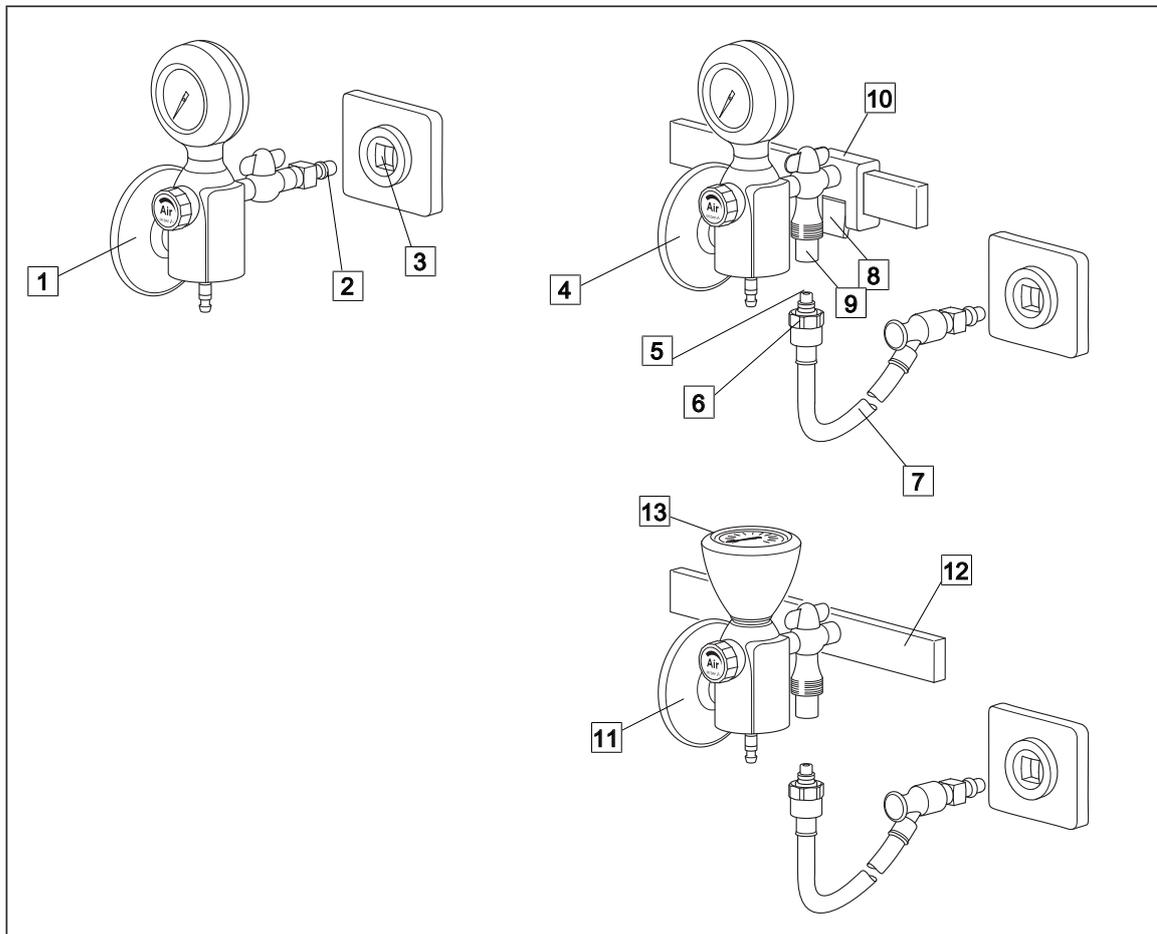


Fig. 5: Übersicht Varianten FINA AIR B 800

1 Variante A

fest mit Gehäuse verbundener Stecker

- 2 Stecker
- 3 Entnahmestelle

4 Variante B

Entnahmegesetz mit Gerateschienenhalter und NIST-Anschluss

- 5 NIST-Nippel
- 6 NIST-Verschraubung
- 7 Anschlusschlauch

8 Arretierhebel

9 NIST-Anschluss

10 Gerateschienenhalter

11 Variante C

Entnahmegesetz zum Verschrauben mit NIST-Anschluss

- 12 Gerateschiene
- 13 Draufsicht Vakuummeter

1.6.2 Varianten FINA AIR P 350

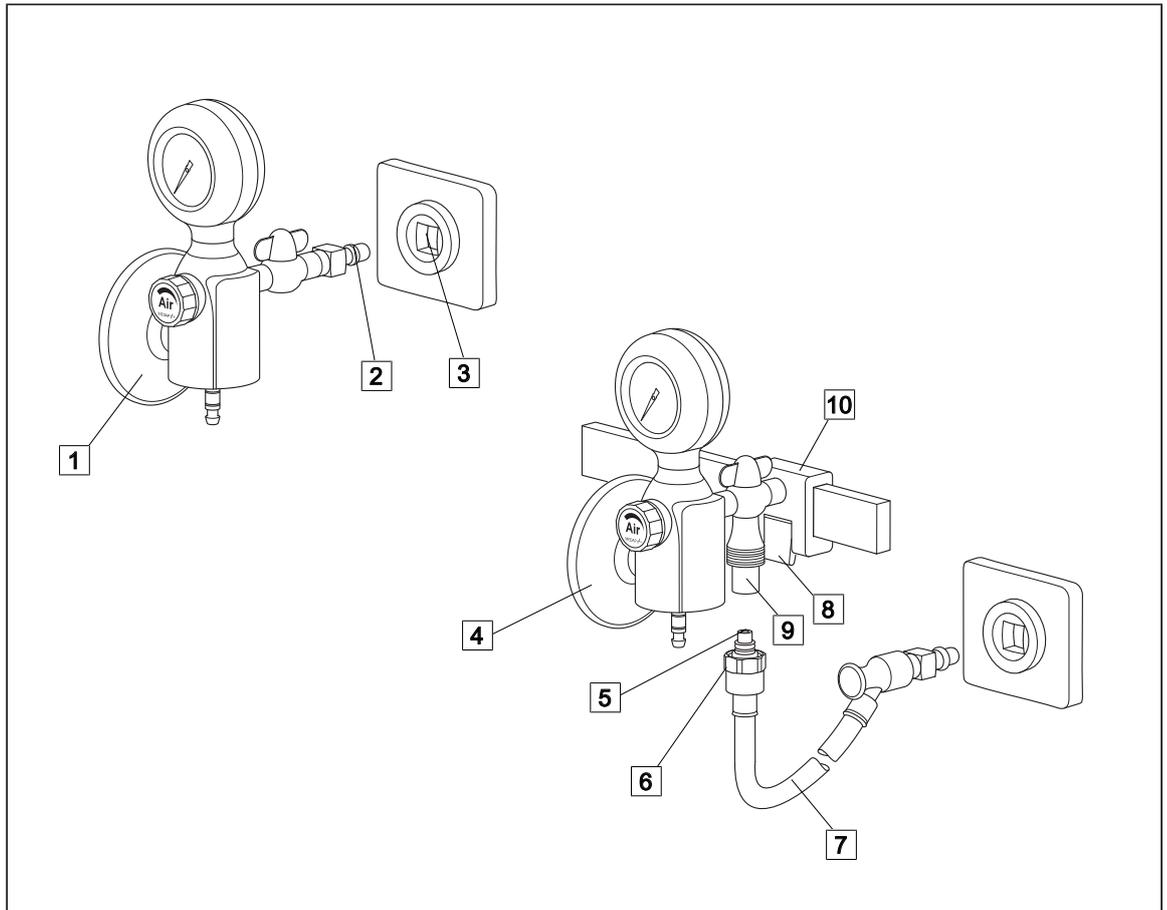


Fig. 6: Übersicht Varianten FINA AIR P 350

- | | |
|---|--|
| <p>1 Variante A
fest mit Gehäuse verbundene Steckachse</p> <p>2 Steckachse</p> <p>3 Entnahmestelle</p> <p>4 Variante B
Entnahmegesetz mit Gerateschienenhalter und NIST-Anschluss</p> | <p>5 NIST-Nippel</p> <p>6 NIST-Verschraubung</p> <p>7 Anschlusschlauch</p> <p>8 Arretierhebel</p> <p>9 NIST-Anschluss</p> <p>10 Gerateschienenhalter</p> |
|---|--|

1.6.3 Varianten FINA AIR D 150

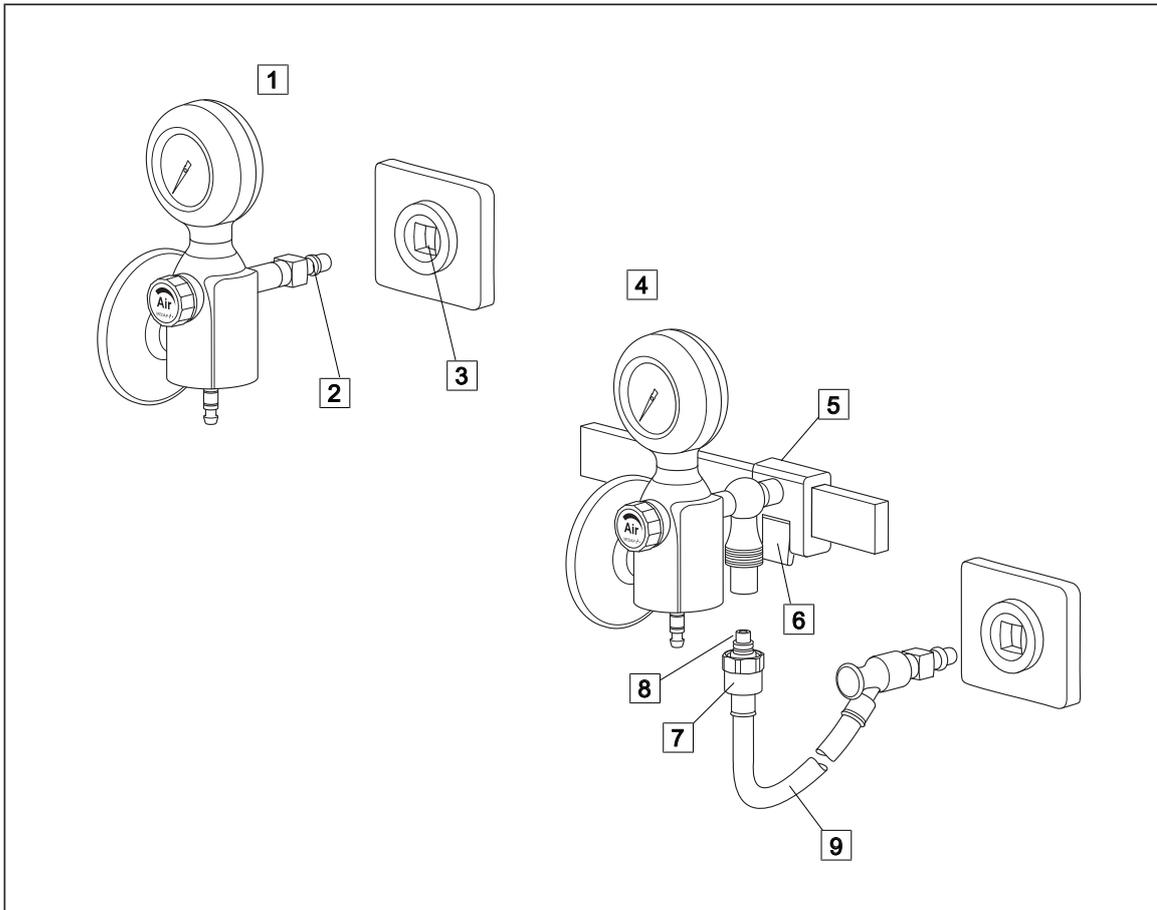


Fig. 7: Übersicht Varianten FINA AIR D 150

- 1 **Variante A**
fest mit Gehäuse verbundener Stecker
- 2 Stecker
- 3 Entnahmestelle
- 4 **Variante B**
**Entnahmegesät mit Geräteschienenhalter
und NIST-Anschluss**

- 5 Geräteschienenhalter
- 6 Arretierhebel
- 7 NIST-Nippel
- 8 NIST-Verschraubung
- 9 Anschlusschlauch

1.6.4 Varianten FINA AIR T 50

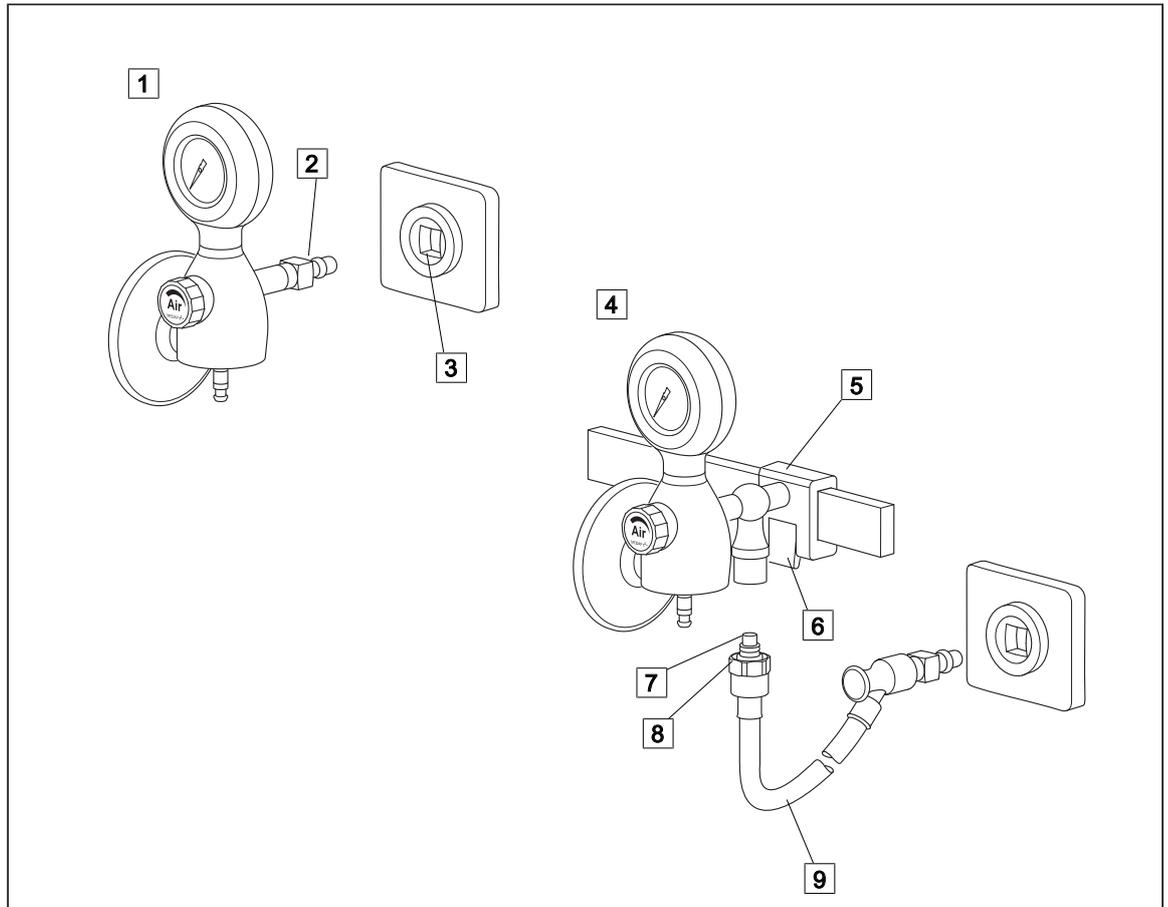


Fig. 8: Übersicht Varianten FINA AIR T 50

- | | |
|---|---|
| <p>1 Variante A
fest mit Gehäuse verbundener Stecker</p> <p>2 Stecker</p> <p>3 Entnahmestelle</p> <p>4 Variante B
Entnahmegesät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss</p> | <p>5 Geräteschienenhalter</p> <p>6 Arretierhebel</p> <p>7 NIST-Nippel</p> <p>8 NIST-Verschraubung</p> <p>9 Anschlusschlauch</p> |
|---|---|

1.7 Grundlegende Anforderungen

1.7.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Produkt

Dieses Produkt darf nur von medizinischem Fachpersonal benutzt werden, welches von einer autorisierten Person in den Gebrauch des Produktes eingewiesen wurde.

Dieses Produkt ist ausschließlich für humanmedizinische Zwecke zu verwenden.

Dieses Produkt muss bei gewerblicher oder wirtschaftlicher Nutzung in das Bestandsverzeichnis aufgenommen werden.

Zubehör

Zubehör oder Kombinationen von Zubehör dürfen nur eingesetzt werden, wenn sie in der Gebrauchsanweisung angegeben sind.

Anderes Zubehör, Kombinationen oder Verbrauchsmaterial nur verwenden, wenn diese eine gültige Zulassung besitzen, ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale, bestimmungsgemäße Umgebungsbedingungen sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen.

1.7.2 Angewandte Normen

Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG des Rats über Medizinprodukte (Medizinprodukterichtlinie) sowie die anwendbaren nationalen Vorschriften wie das Gesetz über Medizinprodukte (Medizinproduktegesetz, MPG). Dies ist durch Anwendung der entsprechenden und mit der Richtlinie 93/42/EWG harmonisierten Normen nachgewiesen.

1.7.3 Zweckbestimmung

Produktname: FINA AIR

Hauptfunktionen: Gilt ausschließlich für FINA AIR B 800 und FINA AIR P 350:
Absaugen von Sekret, Blut, serösen Flüssigkeiten, Erbrochenem und Spülflüssigkeiten und darin enthaltenen Partikeln

Gilt ausschließlich für FINA AIR D 150 und FINA AIR T 50):

Absaugen von Sekret, Blut, serösen Flüssigkeiten

Vorgesehene Verwendung: Ableiten und vorübergehendes Sammeln von Körperflüssigkeiten. Zur Druckluftversorgung wird das Produkt an eine Entnahmestelle Druckluft einer zentralen medizinischen Gasversorgungsanlage mit einem Druck von -500 kPa +/- 10% angeschlossen. Ein zusätzlich anzubringender Sekretbehälter ermöglicht ein vorübergehendes Sammeln der abgeleiteten Körperflüssigkeiten

Vorgesehene Anwender / Benutzerprofile: Ärzte, ausgebildetes medizinisches Fachpersonal

Vorgesehene Patientenzielgruppen: Gilt ausschließlich für FINA AIR B 800:

- Chirurgische Absaugung: Patienten aller Altersgruppen mit und ohne Einschränkungen
- Bronchialabsaugung: primär für Erwachsene; für die Pädiatrie steht als Alternative die FINA AIR P 350 zur Verfügung

Gilt ausschließlich für FINA AIR P 350:

- Bronchialabsaugung Pädiatrie und Neonatologie; zur Bronchialabsaugung bei Erwachsenen sollte die FINA AIR B 800 verwendet werden

Gilt ausschließlich für FINA AIR D 150 und FINA AIR T 50:

- Patienten aller Altersgruppen mit und ohne Einschränkungen

Krankheitszustand, der zu diagnostizieren, zu behandeln oder zu überwachen ist:	<p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR B 800:</u> Patienten, die abgesaugt werden müssen, z.B. zur chirurgischen Absaugung</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR P 350:</u> Kinder und Neugeborene, die eine Bronchialabsaugung benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR D 150:</u> Patienten, die eine Wunddrainage benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR T 50:</u> Patienten, die ein Vakuum im Regelbereich 0 bis – 5 kPa benötigen</p>
Anwendungsorgan:	Natürliche und künstliche Körperöffnungen
Anwendungsdauer:	Auf Dauerbetrieb ausgelegtes Produkt; in der Praxis kurzzeitige Anwendung am Patienten (<30 Tage)
Anwendungsumgebung:	<p>Anwendungsumgebung ist das klinische Umfeld und Arztpraxen, die über eine zentrale Druckluftversorgungsanlage verfügen.</p> <p>Anwendung durch Ärzte, ausgebildetes medizinisches Fachpersonal.</p>
Kriterien zur Patientenauswahl:	<p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR B 800:</u> Alle Patienten, die eine Absaugung benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR P 350:</u> Kinder und Neugeborene, die eine Bronchialabsaugung benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR D 150:</u> Alle Patienten, die eine Wunddrainage benötigen</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR T 50:</u> Alle Patienten, die ein Vakuum im Regelbereich 0 bis -5 kPa benötigen</p>
Indikationen:	<p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR B 800:</u> Bei allen Anwendungen, bei denen eine Absaugung benötigt wird, wie bei allgemeinen chirurgischen Eingriffen (z. B. zum Absaugen von Wundtaschen, Abszessen), Bronchialabsaugung, in der Endoskopie zum Absaugen von Sekreten und in der Neurochirurgie</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR P 350:</u> Das Produkt dient zur Feinregulierung des Vakuums und ist besonders geeignet zur Bronchialabsaugung in der Pädiatrie und Neonatologie</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR D 150:</u> Das Produkt dient zur Feinregulierung von Vakuum und wird in der postoperativen Absaugung von Wundsekret, Sekret, Blut, und serösen Flüssigkeiten eingesetzt. Zusätzliche Anwendungsbereiche sind Absaugung von Luft sowie zur Spül- und Wunddrainage.</p> <p><u>Gilt ausschließlich für FINA AIR T 50:</u> Das Produkt dient zur Aufrechterhaltung des Vakuums im Regelbereich von 0 bis – 5 kPa</p>

Medizinische
Kontraindikationen:

Gilt ausschließlich für FINA AIR B 800:

- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Drainage im niedrigen Vakuumbereich (z. B. Thorax- und Wunddrainagen). Die Verwendung in Verbindung mit Einmal-Thoraxdrainagesystemen mit integrierter Vakuumregulierung ist von dieser genannten Einschränkung ausgenommen.
- Verwendung ohne Rauchfilter, wenn aggressive Dämpfe während des Absaugens von Flüssigkeiten aufgrund von leicht verflüchtigen Bestandteilen (z. B. bei Verwendung von Iodiden als Desinfektionsmittel) erzeugt werden.

Gilt ausschließlich für FINA AIR P 350:

- Chirurgische Absaugung
- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Drainagen im niedrigen Vakuumbereich (z.B. Thorax- und Wunddrainagen)

Gilt ausschließlich für FINA AIR D 150:

- Chirurgische Absaugung
- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Bronchialabsaugung
- Thoraxdrainagen

Gilt ausschließlich für FINA AIR T 50:

- Chirurgische Absaugung
- Vakuumentextraktion
- Rauchgasabsaugung
- Bronchialabsaugung
- Wunddrainagen
- Thoraxdrainagen ohne zusätzliche Verwendung eines Wassermanometers
- In Kombination mit einem Einweg-Thoraxdrainagesystem, das einen höheren Durchfluss als 15 l/min oder ein Vakuum von mehr als -5 kPa benötigt

- Weitere Kontraindikationen:
- Außerhalb medizinischer Bereiche
 - MR-Bereiche
 - Homecare-Bereich
 - Direkte Anwendung durch den Patienten oder seine Angehörigen
 - Absaugen von brennbaren oder explosiven Flüssigkeiten
 - Verwendung mit einer zentralen Gasversorgungsanlage mit einem anderen Eingangsdruck als -500 kPa +/- 10%

Warnhinweise: Keine

Das Produkt ist: Aktiv

Sterilität / spezifischer mikrobieller Zustand:

Kein Sterilprodukt

Einmalprodukt/
Wiederaufbereitung:

Das Gerät ist zum mehrfachen Einsatz gedacht. Das Gerät sowie das Zubehör sind teilweise wiederverwendbar. Informationen zur Aufbereitung, Reinigung und Desinfektion: siehe Gebrauchsanweisung.

1.7.4

Varianten

Der Anschluss der FINA AIR an die Entnahmestelle Druckluft hängt vom Gerätetyp ab:

Variante A: fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker

- Die FINA AIR wird direkt an die Entnahmestelle gesteckt.

Variante B: Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- Die FINA AIR ist zur Montage an eine Geräteschiene 25 x 10 mm bestimmt und wird über einen NIST-Anschluss mit einem Anschlussschlauch mit Entnahmestecker von einer Entnahmestelle Druckluft aus versorgt.

Variante C: Entnahmeggerät zum Verschrauben mit NIST-Anschluss (nur FINA AIR B 800):

- Die FINA AIR B 800 ist zur direkten Verschraubung an fahrbaren Saugereinheiten (Fahrgestell Chirurgie) und Saugereinheiten kompakt (Traggestell solo) bestimmt und wird über einen NIST-Anschluss mit einem Anschlussschlauch mit Entnahmestecker von einer Entnahmestelle Druckluft aus versorgt.

Produkte und Zubehöre sind nur mit ISO-Farbkodierung zulässig. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sind auch Produkte mit farbneutraler Kennzeichnung zulässig.



HINWEIS

Die Produkte werden mit ISO-Kennzeichnung ausgeliefert. Im Lieferumfang wird ein Aufkleber für farbneutrale Kennzeichnung beigelegt.

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA AIR B 800:

- FINA AIR B 800 Wand MEDAP (REF HM57524952)
- FINA AIR B 800 Wand DIN (REF HM57524953)
- FINA AIR B 800 Schiene (REF HM57524957)
- FINA AIR B 800 Schiene Draufsicht (REF HM57524959)
- FINA AIR B 800 Draufsicht Verschraubung (REF HM57524960)

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA AIR P 350

- FINA AIR P 350 Wand DIN (REF HM57524962)
- FINA AIR P 350 Schiene (REF HM57524963)

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA AIR D 150

- FINA AIR D 150 Wand DIN (REF HM57524965)
- FINA AIR D 150 Schiene (REF HM57524966)

Folgende Ausführungen gibt es von der FINA AIR T 50

- FINA AIR T 50 Wand DIN (REF HM57524968)
- FINA AIR T 50 Schiene (REF HM57524969)

1.7.5 Schnittstellenbeschreibung

Alle Produkte oder Zubehörteile, die mit dem Entnahmegerät kombiniert werden, müssen in der Zubehörliste aufgeführt sein oder die Bedingungen der folgenden Schnittstellenbeschreibung erfüllen. Die Konfiguration des Gesamtsystems sowie die Überprüfung der Funktionsfähigkeit unterliegt der Gesamtverantwortung des medizinischen Personals. Die Funktionalität und Eignung des angeschlossenen Zubehörs für die jeweiligen Einsatzzwecke muss vom Anwender vor jedem Einsatz geprüft werden. Dabei ist auf Funktionalität der Verbindungsteile, Dichtigkeit und die Eignung hinsichtlich der Materialeigenschaften, des Arbeitsdruckes und Durchflusses zu achten.

1.7.5.1 Hydrophober Bakterien- und Virenfilter

Der Vakuumverbindungsschlauch dient der Verbindung zwischen Entnahmegerät und Sekretbehälter.

Der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter schützt, in seiner Funktion als Überlaufschutz, das Produkt vor dem Eindringen von Partikeln, Flüssigkeit und Schaum. In seiner Funktion als Bakterien- und Virenfilter schützt er das Produkt vor dem Eindringen von Bakterien und Viren.

Voraussetzungen:

- Porengröße $\leq 1.0 \mu\text{m}$
- Schlauchanschluss muss zum verwendeten Vakuumverbindungsschlauch passen
- Hydrophober Filter muss bei einem Absolutdruck bis zu 10 kPa dicht gegen Wasser abschließen
- Gegebenenfalls Durchflussrichtung beachten (siehe Hinweis auf dem hydrophoben Bakterien- und Virenfilter)

1.7.6 Mechanischer Überlaufschutz

Der mechanische Überlaufschutz schützt das Produkt vor dem Eindringen von Flüssigkeit. Der mechanische Überlaufschutz (REF HM57521698 oder HM57521699) kann direkt am Produkt angebracht werden.

Voraussetzungen:

- Der Schlauchanschluss muss passend zum Vakuumverbindungsschlauch sein.

1.7.7 Vakuumverbindungsschlauch

Der Vakuumverbindungsschlauch dient der Verbindung zwischen Entnahmegerät und Sekretbehälter. Im Fall, dass ein mechanischer Überlaufschutz (REF HM57521698 oder HM57521699) verwendet wird, verbindet der Vakuumverbindungsschlauch den mechanischen Überlaufschutz mit dem Sekretbehälter. Im Fall, dass ein hydrophober Bakterien- und Virenfilter verwendet wird, werden zwei Vakuumverbindungsschläuche benötigt, einer zwischen Produkt und hydrophobem Filter und der andere zwischen hydrophobem Bakterien- und Virenfilter.

Technische Daten:

- Shorehärte 60
- Innendurchmesser 6 mm
- Länge: 50 cm (± 10 cm)
- Vakuumfest bis -95 kPa (darf nicht kollabieren)

Voraussetzungen:

Der Vakuumverbindungsschlauch muss dem Hygienestandard des Krankenhauses entsprechen.

Der Innendurchmesser des Vakuumverbindungsschlauches muss passen zum Außendurchmesser

- des Schlauchanschlusses des Produktes
- des mechanischen Überlaufschutzes
- des Eingangs und Ausganges des hydrophoben Bakterien- und Virenfilters
- des vakuumseitigen Anschlusses des Sekretbehälters

1.7.8 **Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss**

Der Sekretbehälter inkl. Sekretbehälterverschluss dient zum Sammeln des abgesaugten Sekrets.

Voraussetzungen:

- Geringe Leckage
- Sekretbehälter stets sicher fixieren
- Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen

1.7.9 **Saugschlauch**

Der Saugschlauch dient der Verbindung zwischen Sekretbehälter und Anwendungsteil.

Technische Daten:

- Shorehärte 60
- Innendurchmesser 6 bis 8 mm
- Länge 1,3 m bis 3,0 m
- Vakuumfest bis -95 kPa (darf nicht kollabieren)

Voraussetzungen:

- Der Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses am Sekretbehälter muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen.

1.7.10 **Fingertip**

Der Fingertip dient zum Belüften des Saugschlauchs, um den Saugvorgang schnell unterbrechen zu können.

Voraussetzungen:

- Der Fingertip muss sterilisierbar oder ein steriler Einwegartikel sein.
- Der Außendurchmesser des patientenseitigen Schlauchanschlusses muss zum Innendurchmesser des Saugschlauchs passen.

1.7.11 **Anwendungsteil**

Als Anwendungsteil wird der Absaugkatheter, Lanze bezeichnet. Mit dem Anwendungsteil wird das Sekret abgesaugt.

Voraussetzungen:

- Der Innendurchmesser des Anschlusses am Anwendungsteil muss zum Außendurchmesser des Fingertips passen.
- Das Anwendungsteil muss sterilisierbar oder ein steriler Einwegartikel sein.
- Biokompatibilität
- Bei der endobronchialen Absaugung muss ein Anwendungsteil mit seitlichen Öffnungen verwendet werden.

1.7.12 NIST-Anschluss

Die Versionen mit Geräteschienen und Verschraubung haben einen NIST-Anschluss. Anschlusschläuche mit NIST-Anschlüssen für Vakuum oder Druckluft können angeschlossen werden.

2 Sicherheitshinweise

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Gefährdung durch falsche Handhabung.

Beachten Sie unbedingt die Gebrauchsanweisung(en) von allen angeschlossenen Produkten.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

ATMOS-Produkte dürfen nur in voll funktionsfähigem Zustand eingesetzt werden.

Vor dem Gebrauch von dem ordnungsgemäßen Zustand und der vollen Funktionsfähigkeit des ATMOS-Produkts überzeugen.

**VORSICHT!**

ATMOS empfiehlt, immer eine alternative Absaugmöglichkeit bereit zu halten. So können Sie auch im Falle eines Produktausfalls absaugen.

2.2 Sicherheitshinweise Produkt

**GEFAHR!**

Lebensgefahr!

Das Produkt ist nicht zum Einsatz bei Drainagen und Thoraxdrainagen geeignet. Die Verwendung in Verbindung mit Einmal-Thoraxdrainagesystemen mit integrierter Vakuumregulierung ist hiervon ausgenommen (nur FINA AIR B 800).

**GEFAHR!**

Lebensgefahr!

Das Produkt ist nicht zum Einsatz bei Drainagen und Thoraxdrainagen geeignet (nur FINA AIR P 350).

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Übersaugung!

Um das Eindringen von Flüssigkeit oder Schaum in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein hydrophober Filter verwendet werden. Gelangt Sekret in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr durch Verunreinigung!

Um das Eindringen von Verunreinigungen in das Produkt oder die Vakuumquelle zu verhindern, muss ein Bakterien- und Virenfilter verwendet werden. Gelangen Bakterien oder Viren in das Geräteinnere, so muss das Produkt sofort außer Betrieb gesetzt werden. Produkt reinigen, desinfizieren und von einem durch ATMOS autorisierten Service-Techniker instand setzen lassen.

**GEFAHR!**

Verletzungsgefahr der Schleimhäute!

Bei der endobronchialen Absaugung in der Pädiatrie und Neonatologie ist die Begrenzung des Vakuums besonders sorgfältig vorzunehmen. Für die regelmäßige endobronchiale Absaugung in der Pädiatrie und Neonatologie bieten von ATMOS ebenfalls verfügbare pädiatrische Versionen einen höheren Einstellungscomfort.

**GEFAHR!**

Defekt am Produkt!

Der Einsatz von falschen Ersatz- und Zubehörteilen kann zu Personenschäden oder zum Produktausfall führen.

Nur originale Zubehöre und Ersatzteile verwenden bzw. Produkte gemäß der Schnittstellenbeschreibung.

**WARNUNG!**

Stoßartige Belastungen!

Stoßartige Belastungen können empfindliche feinmechanische Komponenten beschädigen.

Produkt keinen stoßartigen Belastungen aussetzen.

**WARNUNG!**

Messungenauigkeit / Übersaugung!

Das Produkt darf nur in senkrechter Ausrichtung betrieben werden.

**WARNUNG!**

Schaumbildung!

Beim Absaugen von Sekret kann es zur Schaumbildung kommen. Schaum beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des mechanischen Überlaufschutzes. Hierdurch besteht die Gefahr, dass Sekret in das Produkt eindringt und das Produkt ausfällt.

Einen handelsüblichen Schaumhemmer verwenden.

**WARNUNG!**

Unzulässige Traglast!

Wird die zulässige Traglast überschritten, können Undichtigkeiten am Konnektionsort „Entnahmestelle / Entnahmestecker“ auftreten.

Nach DIN EN ISO 9170-1 darf das Gesamtgewicht des Produkts und des Zubehörs 2 kg nicht überschreiten.

**WARNUNG!**

Rückfluss des abgesaugten Sekrets!

Bei Übersaugung kann es zu einem Rückfluss des abgesaugten Sekrets zum Patienten kommen, wenn sich noch Sekret im Saugschlauch befindet.

Bevor der Sekretbehälter bei Übersaugung gewechselt oder das Vakuum abgeschaltet wird, immer zuerst den Schlauch vom Patienten entfernen.

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Im Falle einer Verfärbung, Verschmutzung oder Übersaugung muss der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter sofort ausgetauscht werden.

Des Weiteren muss der Filter gewechselt werden, wenn das Vakuum bei der Stellung „max“ des Vakuumreglers und offenem Saugschlauch mehr als -0,3 bar / 30 kPa anzeigt (FINA AIR B 800 und P 350), mehr als 0,13 bar / 13 kPa anzeigt (FINA AIR D 150) bzw mehr als 0,05 bar / 5 kPa anzeigt (FINA AIR T 50).

**WARNUNG!**

Verletzungsgefahr!

Das Produkt darf für folgende Zwecke oder unter folgenden Bedingungen **nicht** eingesetzt werden:

- Das Gerät darf nicht geworfen, aufgestoßen oder fallen gelassen werden.
- Das Produkt ist nicht für die Vakuumextraktion geeignet.
- Das Produkt darf nicht ohne hydrophoben Filter betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht ohne Bakterien- und Virenfilter betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht ohne Sekretbehälter betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht ohne Fingertip betrieben werden.
- Das Produkt darf nicht am Vakuummeter festgehalten oder hochgehoben werden.
- Das Vakuummeter ist nicht autoklavierbar.
- Bei der Lagerung sollte das Gerät z.B. durch Tücher o.ä. vor Beschädigung geschützt werden.

**WARNUNG!**

Patientengefährdung!

Zur Vakuumbegrenzung im Regelbereich kleiner als 3 kPa, insbesondere bei der Thoraxdrainage, das spezielle Entnahmegerät für Thoraxdrainage einsetzen.

**WARNUNG!**

Patientengefährdung!

Infektionsgefahr durch falsche Handhabung!

Zur Vermeidung einer Infektion oder bakteriellen Kontamination beim Absaugen von Sekreten und deren Entsorgung müssen die einschlägigen Hygieneregeln eingehalten werden. Beim Absaugen ausschließlich mit sterilen Absaugkathetern arbeiten und darauf achten, dass der Patient nicht verletzt wird. Bei der Arbeit immer Handschuhe tragen.

**WARNUNG!**

Allergische Reaktionen durch Kontakt!

Die verwendeten Materialien wurden auf ihre Verträglichkeit untersucht. In Ausnahmefällen kann es passieren, dass allergische Reaktionen auf zugängliche Materialien am Gerät und dessen Zubehör auftreten. Dies gilt vor allem für Kontaktverletzungen bei verlängertem Berühren. Konsultieren Sie in diesem Fall unverzüglich einen Arzt.

**VORSICHT!**

Umgebungsbedingungen beachten!

Wurden die Umgebungsbedingungen bei Transport, Lagerung und Betrieb unter- oder überschritten, kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt sein.

Funktionsprüfung durchführen und evtl. Mängel beseitigen.



Melden Sie alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit diesem Produkt aufgetreten sind, dem Hersteller und Ihrer zuständigen nationalen Behörde.

3 Inbetriebnahme

3.1 Geräteprüfung



GEFAHR!

Produktprüfung!

Nur Produktteile, die in einwandfreiem Zustand sind, gewährleisten die Funktionstüchtigkeit des Produkts.

Vor der Montage müssen die Produktteile deshalb einer gründlichen Überprüfung unterzogen werden.



WARNUNG!

Infektionsgefahr!

Kontaminierte Komponenten können die Gesundheit des Personals und der Patienten gefährden.

Vor dem ersten Einsatz muss das Produkt entsprechend den Hygienerichtlinien aufbereitet werden.



HINWEIS

Um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen, die Funktionsprüfung vor der Inbetriebnahme durchführen.

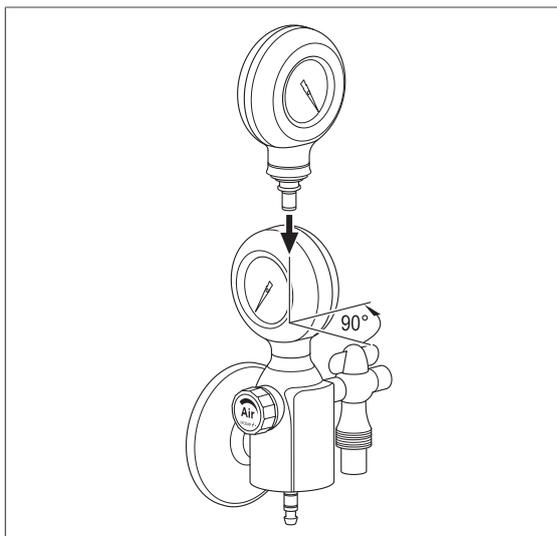
3.2 Montage

3.2.1 Vakuummeter montieren



HINWEIS

Der Manometeranschluss ist druckbereichsspezifisch. Wenn sich das Manometer nicht montieren lässt, prüfen Sie anhand des Skalenendwertes und der Gerätebezeichnung, ob die Teile überhaupt zueinander passen können.



- ☒ Vakuummeter um 90° verdreht in das Grundgerät einstecken und bis zum Anschlag nach unten drücken. Zur Verriegelung das Vakuummeter um 90° nach vorne drehen.

Fig. 9: Vakuummeter montieren

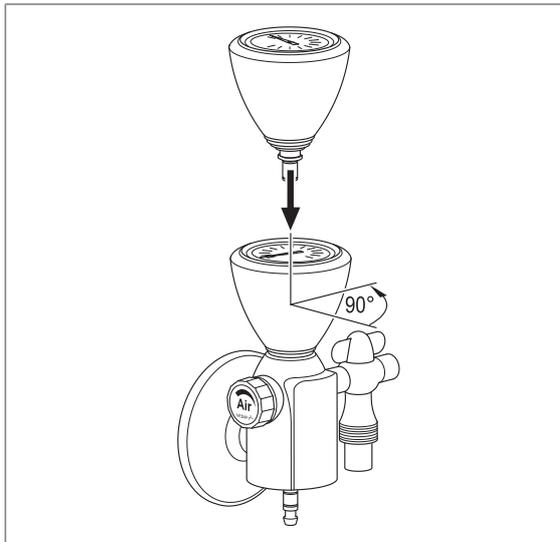


Fig. 10: Vakuummeter montieren (Draufsicht - nur FINA AIR B 800)

3.2.2

Bakterienfilterblatt einlegen

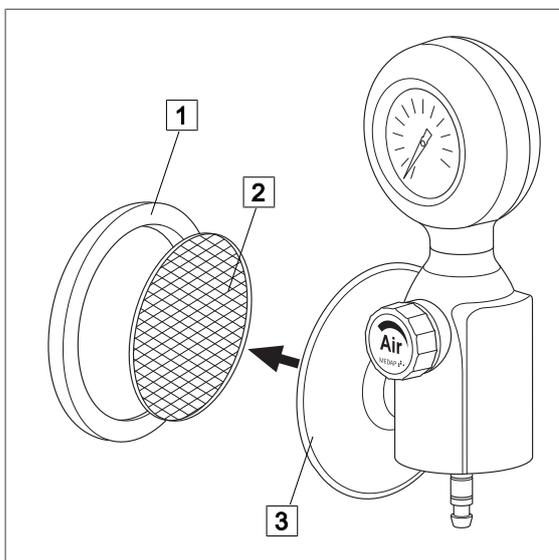


WARNUNG!

Infektionsgefahr!

Bei Gebrauch Bakterienfilterblatt täglich wechseln.

Benutzte Bakterienfilterblätter entsprechend der Hygienerichtlinien entsorgen.



- ☒ Bakterienfilterkappe (1) gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.
- ☒ Bakterienfilterblatt (2) in die Bakterienfilterkappe einlegen.
 - ✓ Die feinstrukturierte Seite zeigt in Richtung Produkt (3).
- ☒ Bakterienfilterkappe im Uhrzeigersinn leicht aufschrauben.

Fig. 11: Bakterienfilterblatt einlegen

3.2.3 Anschluss an die Entnahmestelle

3.2.3.1 Allgemeines



HINWEIS

Den Anschluss des Entnahmesteckers an die Entnahmestelle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Herstellerunterlagen für die jeweilige Entnahmestelle.

3.2.3.2 Variante A

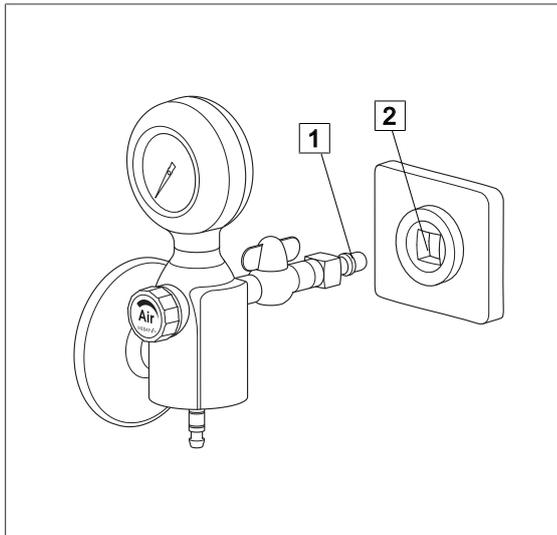


Fig. 12: Variante A

Fest mit dem Gehäuse verbundener Stecker

- Entnahmegesetz (1) wird direkt in die Entnahmestelle (2) eingesteckt.

3.2.3.3 Variante B

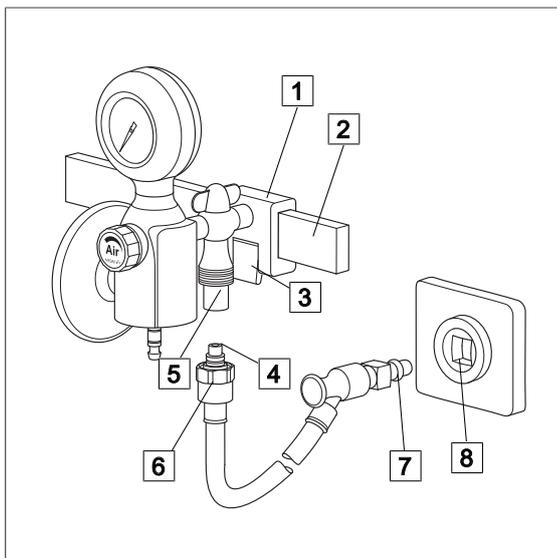


Fig. 13: Variante B

Entnahmegesetz mit Geräteschienehalter und NIST-Anschluss

- Den Geräteschienehalter (1) leicht angewinkelt mit der Oberkante der Führungsnut zuerst auf die Geräteschiene (2) setzen, gegen die Geräteschiene drücken und einrasten lassen.
- Darauf achten, dass der Geräteschienehalter richtig fixiert ist und das Entnahmegesetz stabil auf der Geräteschiene sitzt. Der Arretierhebel (3) muss bündig mit dem Geräteschienehalter abschließen.
- Den NIST-Nippel (4) des Anschlusschlauches in den NIST-Anschluss (5) des Entnahmegesetzes stecken und die NIST-Verschraubung (6) von Hand festschrauben.
- Den Entnahmestecker (7) des Anschlusschlauches in die Entnahmestelle (8) stecken.

3.2.3.4 Variante C (nur FINA AIR B 800)

Das Entnahmegesetz zur Verschraubung kann wahlweise an einem Fahrgestell Chirurgie oder FINA Saugsatz Traggestell solo angebracht werden. Die Montage wird am Traggestell gezeigt.

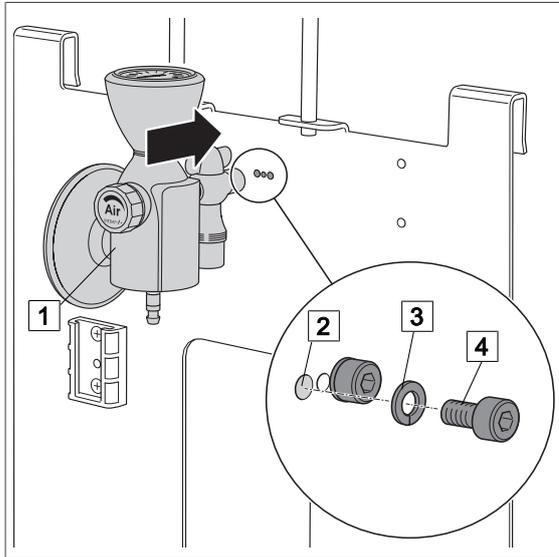


Fig. 14: Variante C

Entnahmegesetz zum Verschrauben mit NIST-Anschluss

- Entnahmegesetz (1) gegen das Traggestell drücken.
- ✓ Bohrungen des Entnahmegesetzes liegen über den Bohrungen (2) des Traggestells.
- Federringe (3) auf die Innensechskantschrauben (4) aufstecken.
- Entnahmegesetz mit den Innensechskantschrauben festschrauben.

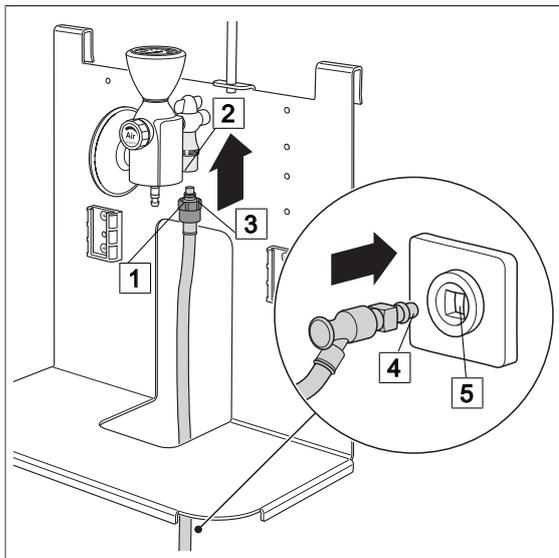


Fig. 15: Anschluss Schlauch

- Den NIST-Nippel (1) des Anschluss Schlauchs in den NIST-Anschluss (2) des Entnahmegesetzes stecken und die NIST-Verschraubung (3) von Hand festschrauben.
- Den Entnahmestecker (4) des Anschluss Schlauchs in die Entnahmestelle (5) stecken.

3.2.4 Montage Sekretbehälter und Zubehör

**WARNUNG!**

Zugkräfte!

Vom angeschlossenen Zubehör dürfen keine mechanischen Kräfte ausgehen, die den stabilen Sitz des Produkts beeinträchtigen könnten.

**WARNUNG!**

Zugkräfte!

Bei der Montage oder Demontage des Zubehörs ist das Grundgerät mit einer Hand festzuhalten, um die auftretenden Zugkräfte zu kompensieren.



HINWEIS

Weitere Hinweise zum Gebrauch des Sekretbehälters und des Anwendungsteils entnehmen Sie bitte den jeweiligen Herstellerunterlagen.

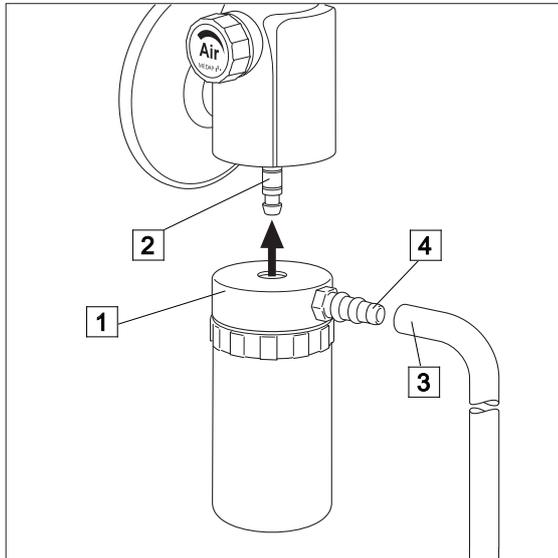


Fig. 16: Anschluss mechanischer Überlaufschutz

Anschluss mechanischer Überlaufschutz

- ☒ Den Überlaufschutz (1) direkt auf den Schlauchanschluss (2) am Gehäuse des Entnahmeegerätes stecken und bis zum Anschlag nach oben drücken.
- ☒ Den Verbindungsschlauch (3) auf den Schlauchanschluss (4) des mechanischen Überlaufschutzes stecken und mit dem dafür vorgesehenen Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.
- ☒ Zur Demontage zuerst den Verbindungsschlauch vom Schlauchanschluss des mechanischen Überlaufschutzes abziehen. Dann den Überlaufschutz komplett mit Verschluss vom Schlauchanschluss des Entnahmeegerätes abziehen. Entnahmeegerät dabei mit einer Hand festhalten.

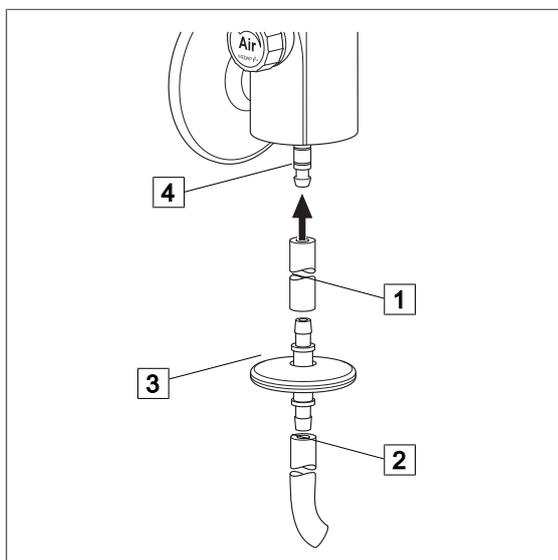


Fig. 17: Anschluss hydrophober Bakterien- und Virenfilter

Anschluss hydrophober Bakterien- und Virenfilter

- ☒ Die Verbindungsschläuche (1) und (2) jeweils auf die Schlauchanschlüsse des hydrophoben Bakterien- und Virenfilters (3) stecken.
- ☒ Durchflussrichtung des Bakterien- und Virenfilters feststellen. Die Eingangsseite muss zum Patienten zeigen, der Auslass zum Entnahmeegerät.
- ☒ Dann den Verbindungsschlauch auf den Schlauchanschluss (4) am Gehäuse des Entnahmeegerätes stecken.
- ☒ Den Verbindungsschlauch mit dem dafür vorgesehenen Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.

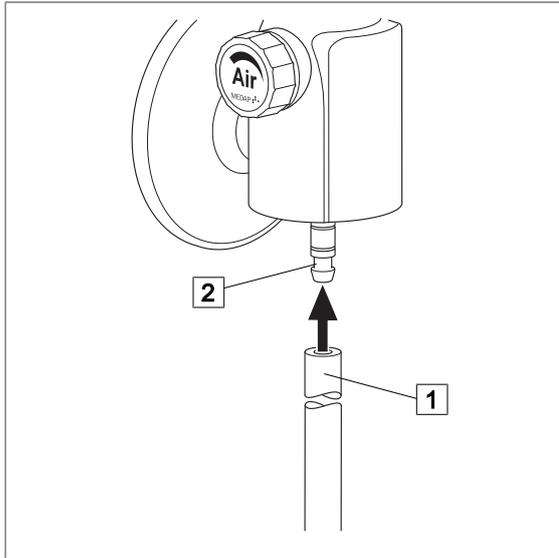


Fig. 18: Anschluss Sekretbehälter

Anschluss Sekretbehälter mit integriertem hydrophobem Bakterien- und Virenfilter

- ☒ Den Verbindungsschlauch (1) auf den Schlauchanschluss (2) am Gehäuse des Entnahmegertes stecken und mit dem Schlauchanschluss des Sekretbehälters verbinden.

4 Bedienung

4.1 Funktionsprüfung



GEFAHR!

Funktionsprüfung!

Das Produkt wird zur Behandlung von Patienten eingesetzt. Eine Leistungseinschränkung des Produkts kann zu Komplikationen bei der Behandlung führen.

Vor jeder Anwendung das Produkt einer Funktionsprüfung unterziehen.



HINWEIS

Die Reihenschaltung mehrerer Sekretbehälter kann zu verzögerter Saugwirkung und verminderter Saugleistung führen.

Vor dem Gebrauch muss folgende Funktionsprüfung durchgeführt werden:

Variante A: fest mit dem Gehäuse verbundenem Stecker

- Das Entnahmeggerät steckt korrekt in der Entnahmestelle.

Variante B: Entnahmeggerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- Das Entnahmeggerät ist stabil auf der Geräteschiene arretiert.

Variante C: Entnahmeggerät zum Verschrauben mit NIST-Anschluss (nur FINA AIR B 800)

- Das Entnahmeggerät ist fest mit dem Fahrgestell Chirurgie oder dem FINA Saugsatz Traggestell solo verschraubt.

Alle Varianten:

- Das Produkt wurde ordnungsgemäß gereinigt und keine Rückstände oder Verschmutzungen sind vorhanden.
- Das Regulierventil lässt sich ohne Probleme drehen. Der Absperrhahn ist funktionsfähig (nur FINA AIR B 800 und P 350).
- Der hydrophobe Überlaufschutz und der Bakterien- und Virenfilter sind montiert, sind funktionsfähig und es befinden sich keine Rückstände darin.
- Ein Bakterienfilterblatt ist eingelegt.
- Die Schlauchanschlüsse sitzen fest, sind dicht abgeschlossen und es wirken keine mechanischen Kräfte auf die Schläuche ein.
- Geräteteile aus Kunststoff und Gummi sind im einwandfreien Zustand und weisen keine Alterungsschäden auf.
- Ein Sekretbehälter ist an das Entnahmeggerät angeschlossen.

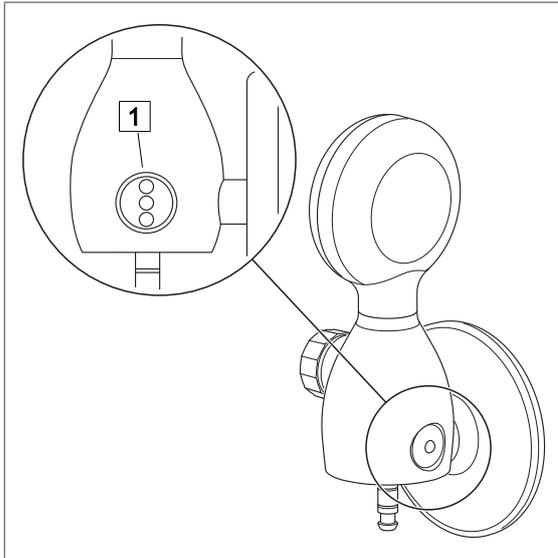
4.1.1 **Zusätzliche Funktionsprüfung für FINA AIR T 50**

Fig. 19: Überdruckventil Entnahmegerät

- Das Überdruckventil (1) des Entnahmegerätes ist nicht verklebt.
- Das Überdruckventil (Silikonscheibe) des Entnahmegerätes wird dichtend und konzentrisch auf die Dichtkante des Überdruckventilsitzes gepresst.
- Der Vakuumregler erzeugt bei voller Öffnung maximal einen Wert von 6,5 kPa.
- Beim hoch- und runterregeln von der Nullstellung zum Endanschlag und zurück treten keine Vakuumsprünge auf.
- Regulierventil wird nur ganz leicht zuge dreht.

4.2 **Arbeiten mit dem Produkt****GEFAHR!**

Infektionsgefahr!

Im Falle einer Übersaugung darf der hydrophobe Bakterien- und Virenfilter nicht mehr verwendet werden.

Den übersaugten hydrophoben Bakterien- und Virenfilter durch einen neuen ersetzen.

**WARNUNG!**

Vakuumeinstellung!

Alle Vakuumeinstellungen sorgfältig vornehmen! Der Reguliermechanismus besitzt eine empfindliche Mechanik.

**WARNUNG!**

Lufteinlass!

Die Bohrung auf der Unterseite des Geräts muss immer offen bleiben, damit Luft hineinströmen kann.

**HINWEIS**

Unmittelbar vor der Anwendung die Einstellung des Vakuums nochmals überprüfen!

4.2.1 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA AIR B 800 und P 350)

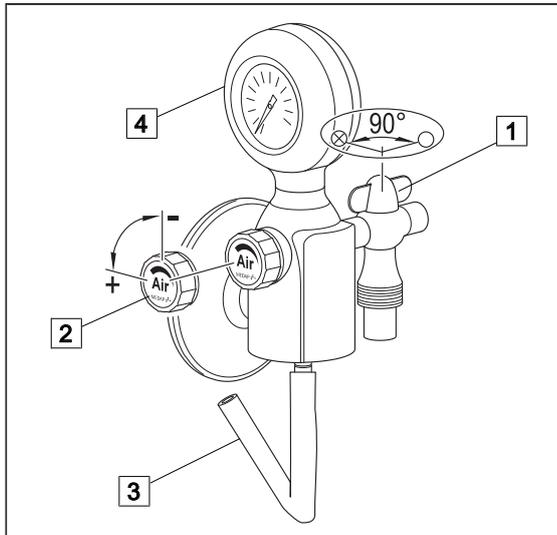


Fig. 20: Vakuum einstellen (FINA AIR B 800 und P 350)

- ☒ Zum Betrieb den Absperrhahn (1) vollständig öffnen. Den Hahn dazu um 90° drehen, so dass er in einer Linie mit der Gaszufuhr steht.
- ☒ Das Regulierventil (2) bis zum Anschlag schließen. Im Uhrzeigersinn drehen.
- ☒ Den zum Sekretbehälter führenden Verbindungsschlauch (3) abknicken und dabei mit dem Regulierventil das Vakuum einstellen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Wert am Vakuummeter (4) ablesen. Sollte sich das Vakuum nicht absperren oder wie gewünscht erhöhen lassen, die Ursache mit Hilfe der Fehlertabelle ermitteln.
- ☒ Das Vakuum für die Behandlung mit dem Regulierventil auf den gewünschten Wert einstellen.

Vakuum erhöhen:

Regulierventil gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vakuum senken:

Regulierventil im Uhrzeigersinn drehen.

4.2.2 Vakuum für die Behandlung einstellen (FINA AIR D 150 und T 50)

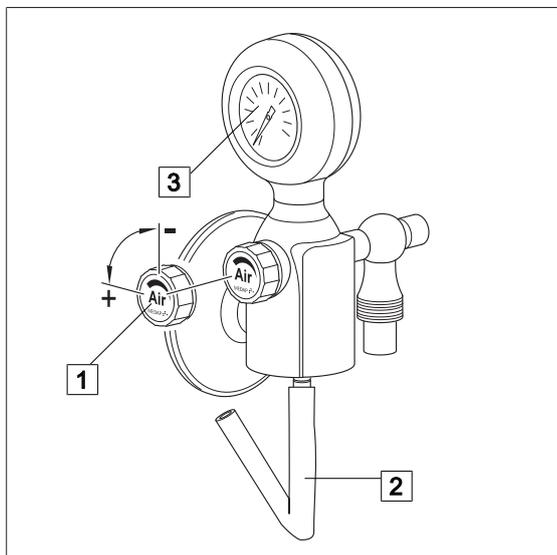


Fig. 21: Vakuum einstellen (FINA AIR D 150 und T 50)

Vakuum für die Behandlung einstellen

- ☒ Das Regulierventil (1) bis zum Anschlag schließen. Im Uhrzeigersinn drehen.
- ☒ Den zum Sekretbehälter führenden Schlauch A (2) abknicken und dabei mit dem Regulierventil das Vakuum einstellen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen. Den Wert am Vakuummeter (3) ablesen. Bei Störungen wie z. B. zu geringer Vakuumstärke die Ursache mit Hilfe der Fehlertabelle ermitteln.
- ☒ Das Vakuum für die Behandlung mit dem Regulierventil auf den gewünschten Wert einstellen.

Vakuum erhöhen: Regulierventil gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vakuum senken: Regulierventil im Uhrzeigersinn drehen.

5 Außerbetriebnahme

5.1 Saugvorgang beenden

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!

Alle Teile des Sekretbehälters können kontaminiert sein.

Beim Entleeren des Sekretbehälters immer Handschuhe benutzen und unbedingt die Hygieneregeln einhalten.

**HINWEIS**

Das Auskuppeln des Entnahmesteckers aus der Entnahmestelle entnehmen Sie bitte den entsprechenden Herstellerunterlagen für die jeweilige Entnahmestelle.

- Saugschlauch vom Patienten entfernen.
- Den Absperrhahn und das Regulierventil schließen (FINA AIR D 150 und T 50).
- Sekretbehälter entleeren und aufbereiten oder entsorgen.
- Die Verbindungsschläuche und den Überlaufschutz / den hydrophoben Bakterien- und Virenfilter vom Entnahmegerät und vom Sekretbehälter abziehen und aufbereiten oder entsorgen.
- Komponenten reinigen.
- Entnahmestecker aus der Entnahmestelle auskuppeln.

Variante B: Entnahmegerät mit Geräteschienenhalter und NIST-Anschluss

- Produkt von der Geräteschiene nehmen. Dazu den Arretierhebel ziehen und das Produkt von der Geräteschiene abheben.

6 Reinigung und Desinfektion

6.1 Allgemeines

Nach jedem Gebrauch muss das Produkt wisch- oder sprühdesinfiziert werden.

**GEFAHR!**

Gefahr durch falsche Handhabung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln!
Beachten Sie unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungs- und Desinfektionsmittelherstellers sowie die aktuell geltenden Hygieneregeln für das Krankenhaus.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Produkt kann kontaminiert sein.
Bei der Reinigung und Desinfektion stets Handschuhe tragen.

**GEFAHR!**

Infektionsgefahr!
Schmutzpartikel können sich verkapseln und dazu führen, dass das Produkt nach der Desinfektion nicht die gewünschte Keimreduktion erreicht.
Vor der Desinfektion muss das Produkt gründlich von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln befreit werden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Bei der Reinigung und Desinfektion folgende Produkte **nicht** verwenden:

- Alkoholhaltige Produkte (z. B. Händedesinfektionsmittel)
- Halogenide (z. B. Fluoride, Chloride, Bromide, Jodide)
- Halogen abspaltende Verbindungen (z. B. Fluor, Chlor, Brom, Jod)
- Produkte, die die Oberfläche zerkratzen (z. B. Scheuermittel, Drahtbürsten, Stahlwolle)
- Handelsübliche Lösungsmittel (z. B. Benzin, Verdünnung)
- Eisenpartikelhaltiges Wasser
- Eisenhaltige Reinigungsschwämme
- Salzsäurehaltige Produkte

Für die Reinigung des Produkts ein weiches, nicht flusendes Tuch oder eine weiche Nylonbürste verwenden.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nur so viel Reinigungs- und Desinfektionsmittel verwenden, wie notwendig ist.

**VORSICHT!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung und Desinfektion!
Nach jeder Reinigung und Desinfektion die Funktionsprüfung durchführen.

6.2 Reinigung**6.2.1 Allgemeines****HINWEIS**

Nur Allzweckreiniger verwenden, die schwach alkalisch sind (Seifenlaugen) und Tenside und Phosphate als reinigungsaktive Komponente enthalten.

Bei extrem stark verschmutzten Oberflächen Allzweckreiniger konzentriert anwenden.

**WARNUNG!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Rückstände von physiologischen Salzlösungen (z. B. Natriumchlorid) greifen die Oberflächen des Produkts an.

Rückstände von physiologischen Salzlösungen mit einem in klarem Wasser angefeuchteten Tuch entfernen. Anschließend das Produkt mit einem trockenen, nicht flusenden Tuch trocknen.

**WARNUNG!**

Sachschaden durch unsachgemäße Reinigung!

Reinigungsmittel nicht direkt in Fugen oder Ritzen spritzen und keine Hochdruckreiniger verwenden!

6.2.2 Ablauf der Reinigung

- Entsprechend dem Grad der Oberflächenverschmutzung Allzweckreiniger gemäß den Vorgaben des Reinigungsmittelherstellers mit klarem Wasser richtig dosieren.
- Produkt mit einem in Allzweckreiniger-Lösung leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Verunreinigungen und verkapselten Schmutzpartikeln ist.
- Produkt mit einem in klarem Wasser leicht angefeuchteten, weichen Tuch gründlich abwischen.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Reinigungsmittelrückständen ist.
- Produkt mit einem trockenen, saugfähigen und nicht flusenden Tuch abtrocknen.
 - ✓ Das Wachstum von Keimen an der Produktoberfläche wird reduziert.
- Nach jeder Reinigung das Produkt wischdesinfizieren.

6.3 Desinfektion**6.3.1 Allgemeines****HINWEIS**

Bei stark verschmutzten Oberflächen des Produkts wird vor der Desinfektion eine zusätzliche Reinigung empfohlen.

**GEFAHR!**

Leistungsminderung!

Produkt nur einer Wischdesinfektion unterziehen.

Achten Sie darauf, dass keine Desinfektionsmittel in das Produkt gelangen.

Nach jeder Desinfektion die Funktionsfähigkeit des Produkts überprüfen.



VORSICHT!

Sachschaden durch zu lange Einwirkzeiten!

Wird die vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittels überschritten, können die Oberflächen beschädigt werden.

Vorgeschriebene Einwirkzeit des Desinfektionsmittelherstellers beachten.

6.3.2 Verwendbare Desinfektionsmittel

Für die Desinfektion sind ausschließlich Flächendesinfektionsmittel auf Basis folgender Wirkstoffkombinationen zu verwenden:

- Aldehyde
- Quartäre Ammoniumverbindungen
- Guanidinderivate

Wirkstoffgruppe	Wirkstoffe
Aldehyde	2-Ethyl-1-hexanal, Formaldehyd, Glutardialdehyd, Glyoxal, o-Phthaldialdehyd, Succinaldehyd
Quartäre Ammoniumverbindungen	Alkyl-didecyl-polyoxethyl-ammoniumpropionat, Alkyl-dimethyl-alkylbenzyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethyl-ammoniumchlorid, Alkyl-dimethyl-ethylbenzyl-ammoniumchlorid, Benzalkoniumpropionat, Benzalkoniumchlorid (Alkyl-dimethylbenzyl-ammoniumchlorid, Cocos-dimethylbenzyl-ammoniumchlorid, Lauryl-dimethylbenzyl-ammoniumchlorid, Myristyldimethylbenzyl-ammoniumchlorid), Benzethoniumchlorid, Benzyl-di-hydroxyethyl-cocosalkyl-ammoniumchlorid, Dialkyldimethyl-ammoniumchlorid (Didecyl-dimethyl-ammoniumchlorid), Didecyl-methoxyethyl-ammoniumpropionat, Mecetroniummethylsulfat, Methylbenzethoniumchlorid, n-Octyldimethylbenzyl-ammoniumchlorid
Guanidinderivate	Alkybiguanid, Chlorhexidindigluconat, Cocospropylendiaminguanidiniumdiacetat, oligomeres Biguanid, Polyhexamethylen-biguanidhydrochlorid (Oligodiiminimidocarbonyl-iminohexamethylen, Polyhexanid)

Tab. 6: Desinfektionsmittelwirkstoffe

6.3.3 Ablauf der Desinfektion

- Nach jeder Reinigung das Produkt gemäß den Vorgaben des Desinfektionsmittelherstellers wischdesinfizieren.
- Sicherstellen, dass das Produkt frei von Desinfektionsmittelrückständen ist.
- Sicht- und Funktionsprüfungen durchführen.

6.3.4 Desinfektionsverfahren

Entsprechend der Materialeigenschaften sind für die unterschiedlichen Komponenten verschiedene Desinfektionsverfahren anwendbar. Vor der Desinfektion die Teile gründlich von Verunreinigungen und Rückständen befreien und gut trocknen.

Komponenten	Wisch-, Sprühdesinfektion ¹
Fahrgestell	X
Katheterhalter	
Bakterienfilterblatt	Bei Gebrauch täglich erneuern.
1. Nach der vorgeschriebenen Einwirkzeit (gemäß Herstellerangaben) sind Komponenten mit einem feuchten Tuch von Desinfektionsmittelresten zu säubern und anschließend zu trocknen.	

6.4 Spezielle Sicherheitshinweise



GEFAHR!

Gesundheitsgefährdung!

Zur Reinigung und Desinfektion darf das Produkt nicht zerlegt werden. Während des Reinigens und Desinfizierens darauf achten, dass kein Reinigungs- oder Desinfektionsmittel oder andere Verunreinigungen in das Produkt eindringen.



GEFAHR!

Patientengefährdung!

Übersaugte Produkte sind nicht mehr funktionsfähig. Wird das Entnahmegesetz nach Übersaugen nicht ordnungsgemäß gereinigt, besteht ein erhebliches Patientenrisiko, da Sicherheitseinrichtungen verklebt sein können.

Übersaugte Produkte müssen von autorisierten Servicetechnikern zerlegt und gründlich gereinigt werden.



VORSICHT!

Sachschaden durch Sterilisation!

Das Produkt darf nicht sterilisiert werden.



VORSICHT!

Sachschaden!

Bei der Verwendung von nicht farbechten Einschlagtüchern können Verfärbungen an den Oberflächen auftreten.

Nur farbechte Einschlagtücher verwenden.



HINWEIS

Für die Reinigung und Desinfektion der Varianten B und C den Anschlussschlauch mit NIST-Verschraubung vom Entnahmegesetz abschrauben.

7 Instandhaltung

7.1 Allgemeines

Wartung, Reparaturen und wiederkehrende Prüfungen dürfen nur Personen durchführen, die entsprechende Sachkenntnisse besitzen und mit dem Produkt vertraut sind. Für die genannten Maßnahmen muss die Person über die notwendigen Prüfvorrichtungen und Original-Ersatzteile verfügen.

ATMOS empfiehlt: Beauftragen Sie einen autorisierten ATMOS-Servicepartner. So können Sie sicher sein, dass Reparaturen und Prüfungen fachgerecht durchgeführt werden, Original-Ersatzteile verwendet werden und Gewährleistungsansprüche erhalten bleiben.



GEFAHR!

Gesundheitsgefährdung!

Das Produkt wird zur Behandlung von Patienten eingesetzt. Das Produkt oder Teile davon können kontaminiert sein.

Vor der Wartung oder Reparatur das Produkt reinigen und desinfizieren. Reparaturarbeiten können Sie durch von ATMOS autorisiertes Personal durchführen lassen.

7.2 Wiederkehrende Prüfungen

Führen Sie mindestens alle 5 Jahre eine Prüfung durch.

7.3 Störungen und Fehlerbeseitigung

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
<ul style="list-style-type: none"> • Kein oder kaum Vakuum • Keine oder verringerte Saugleistung • Regulierung der Saugleistung nicht möglich 	Absperrhahn ist geschlossen (nur FINA AIR B 800 und P 350)	Absperrhahn öffnen (nur FINA AIR B 800 und P 350)
	Kein Vakuummeter angeschlossen	Vakuummeter gemäß Anleitung montieren
	Bakterienfilter und/oder Schalldämpfereinlage verstopft	Bakterienfilter und/oder Schalldämpfereinlage austauschen
	Verbindungsschlauch am Entnahmeggerät nicht angeschlossen	Verbindungsschlauch gemäß Anleitung anschließen
	Verbindungsschlauch zu lang	Verbindungsschlauch auf maximal 50 cm Länge kürzen
	Verbindungsschläuche kollabieren	Spezielle Verbindungsschläuche (vakuumfest bis -95 kPa) benutzen
	Sekretbehälter voll, Überlaufschutz geschlossen	Sekretbehälter leeren / wechseln, Überlaufschutz auswechseln
	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter wurde übersaugt	Hydrophoben Bakterien- und Virenfilter auswechseln
	Dichtung beschädigt	Dichtung auswechseln
Saugsystem undicht	Saugsystem überprüfen	

Fehler	Fehlerquelle	Fehlerbeseitigung
	Absperrhahn defekt (nur FINA AIR B 800 und P 350)	Technischen Service benachrichtigen
	Zentrale Versorgungsanlage ist ausgefallen	
	Entnahmesteckerverbindung locker	
	Vakuummeter defekt	
	Regulierventil defekt	
	Gasstrahlpumpe defekt (nur FINA AIR T 50)	
Vakuummeter passt nicht	Es wird versucht, das Vakuummeter mit der Skala nach vorne in das Entnahmegerät einzustecken	Vakuummeter stets um 90° verdreht einstecken und dann nach vorne drehen
	Vakuummeter für den falschen Druckbereich	Vakuummeter für den richtigen Druckbereich wählen (siehe Typenschild), Anschlüsse sind codiert
Produkt trotz Schutzeinrichtung übersaugt	Entnahmegerät schräg montiert	Entnahmegerät nur senkrecht betreiben
	Überlaufschutz verunreinigt	Überlaufschutz reinigen/ austauschen
	Kein Schaumhemmer benutzt	Handelsüblicher Schaumhemmer benutzen
Entnahmestecker passt nicht in die Entnahmestelle	Entnahmestelle für die falsche Gasart	Gasart kontrollieren
Vakuummeteranzeige sprunghaft (nur FINA AIR D 150 und T 50)	Silikonscheibe sitzt nicht dichtend auf Dichtkante des Überdruckventilsitzes	Silikonscheibe korrekt einlegen (darauf achten, dass sie Silikonscheibe konzentrisch und dichtend aufgedrückt wird)

7.4 Reparaturen

Folgende Punkte können Reparaturen beim Hersteller oder einem autorisierten Servicepartner erfordern:

- Flüssigkeiten sind in das Gerät eingedrungen.
- Die Leistung hat deutlich nachgelassen.
- Unerklärliche Anzeigen treten auf.
- Ungewöhnliche Geräusche treten auf.
- Funktionsstörungen lassen sich nicht durch Maßnahmen im Kapitel Störungen und Fehlerbeseitigung [▶▶ Seite 43] beheben.

Werden Mängel festgestellt, darf das Produkt nicht mehr verwendet werden.

Die Mängel und die REF-Nummer auf dem Typenschild notieren und die zuständige ATMOS-Vertretung informieren.

Beachten Sie die Angaben im Kapitel Gerät einsenden [▶▶ Seite 45].

7.5 Service-Hotline
+49 7653 689-0

7.6 Ersatzteile

HM57522100	Vorderansicht Vakuummeter (FINA AIR B 800)
HM57522101	Draufsicht Vakuummeter (FINA AIR B 800)
HM57522102	Vakuummeter Pädiatrie (FINA AIR P 350)
HM57522103	Vakuummeter Drainage (FINA AIR D 150)
HM57522104	Vakuummeter Drainage 0-5 kPa (FINA AIR T 50)
HM57525004	Bakterienfilter Set FINA AIR B 800 / P 350 / D 150
HM57525001	Bakterienfilter Set FINA AIR T 50
HM57525013	Bakterienfilterdeckel (5 Stück)
HM57525004	Bakterienfilter Set FINA AIR D 150 / P 350 / B 800
HM57524929	Schalldämpferset FINA AIR Armaturen (Sinterfilter und Dichtring)

Tab. 7: Ersatzteile

7.7 Gerät einsenden

- Entfernen und entsorgen Sie Verbrauchsmaterial fachgerecht.
 - Reinigen und desinfizieren Sie Produkt und Zubehör gemäß der Gebrauchsanweisung.
 - Legen Sie verwendetes Zubehör dem Produkt bei.
 - Füllen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ und den zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** aus.
- Das Formular liegt dem Produkt bei und wird auf www.atmosmed.com bereitgestellt.
- Verpacken Sie das Produkt gut gepolstert mit einer geeigneten Verpackung.
 - Legen Sie das Formular QD 434 „Warenreklamation / Rücklieferschein“ mit dem zugehörigen **Dekontaminationsnachweis** in eine Versandtasche.
 - Kleben Sie die Versandtasche außen auf die Verpackung.
 - Senden Sie das Produkt an ATMOS oder Ihren Händler.

8 Technische Daten

Nenndruck Gasversorgung	500 kPa \pm 10%
Überdruckventil Patientenseite öffnet bei	ca. 0,05 kPa**
Vakuummeter	Genauigkeitsklasse 2,5
Umgebungsbedingungen: Transport/Lagerung	
• Temperatur	-15...+50 °C
• Luftfeuchte ohne Kondensation	10...95 %
• Luftdruck	700...1060 hPa
Umgebungsbedingungen: Betrieb	
• Temperatur	+10...+40 °C
• Luftfeuchte ohne Kondensation	30...75 %
• Luftdruck	700...1060 hPa
Wiederkehrende Prüfungen	Prüfung alle 5 Jahre.
CE-Kennzeichnung	

8.1 FINA AIR B 800

Vakuumregelbereich bei 500 kPa	0 bis -80 kPa**
Saugleistung* (Freeflow) bei 500 KPa	mind. 30 l/min
Patientenseitiger Überdruck	maximal 0,6 kPa*
Druckluftverbrauch Gasstrahlpumpe	ca. 50 l/min bei 500 kPa**
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	163 x 89 x 189 mm
Abmessungen mit Vakuummeter Draufsicht (L x B x H)	163 x 89 x 155 mm
Gewicht	1.130 g
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57524952 • HM57524953 • HM57524957 • HM57524959 • HM57524960

8.2 FINA AIR P 350

Vakuumregelbereich bei 500 kPa	0 bis -35 kPa*
Saugleistung* (Freeflow) bei 500 KPa	mind. 14 l/min
Patientenseitiger Überdruck	maximal 0,6 kPa*
Druckluftverbrauch Gasstrahlpumpe	ca. 50 l/min bei 500 kPa**
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	163 x 89 x 189 mm
Gewicht	1.130 g

Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57524962 • HM57524963
---------------------	--

8.3 FINA AIR D 150

Vakuumregelbereich bei 500 kPa	0 bis -13 kPa*
Saugleistung* (Freeflow) bei 500 KPa	min. 8 l/min
Patientenseitiger Überdruck	maximal 0,6 kPa*
Druckluftverbrauch Gasstrahlpumpe	ca. 14 l/min bei 500 kPa
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	139 x 89 x 189 mm
Gewicht	1.130 g
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57524965 • HM57524966

8.4 FINA AIR T 50

Vakuumregelbereich bei 500 kPa	0 bis -5 kPa*
Saugleistung* (Freeflow) bei 500 KPa	min. 15 l/min
Patientenseitiger Überdruck bei 10 l/min	≤ 1 kPa
Druckluftverbrauch Gasstrahlpumpe	ca. 4 l/min bei 500 kPa
Abmessungen mit Vakuummeter (L x B x H)	139 x 89 x 170 mm
Gewicht	1.200 g
Artikelnummer (REF)	<ul style="list-style-type: none"> • HM57524968 • HM57524969

* 100 kPa = 1 bar = 1000 mbar = 750 mmHg

** gemäß EN 10079-3. Je nach Auslegung der Gasversorgungsanlage kann die tatsächliche Leistung der Entnahmematur reduziert sein.

9 Zugelassenes Zubehör

9.1 Standardlieferumfang

HM57503774	Aufkleber farbneutrale Kennzeichnung
------------	--------------------------------------

Tab. 8: Standardlieferumfang

9.2 FINA AIR B 800

9.2.1 Zubehör FINA AIR B 800

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
HM57525256	Saugsatz Traggestell solo
HM57525288	Befestigungssatz für Traggestell
HM57525314	Fahrgestell Chirurgie
HM57508021	Schlauchhalter
401.0300.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 3 l
401.0200.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 2 l
401.0100.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 1 l
401.0301.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l mit Geliermittel, 70 St.
401.0201.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l mit Geliermittel, 100 St.
401.0101.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l mit Geliermittel, 100 St.
401.0302.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l, 70 St.
401.0202.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l, 100 St.
401.0102.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l, 100 St.
HM57522049	Umschaltventil
HM57524538	Ablageschale, Durchmesser 20 cm
	Anschlussschlauch AIR mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)

Tab. 9: Zubehör

9.2.2 Komplettgeräte FINA AIR B 800

HM57525364	FINA Fahrbare Saugereinheit Grundgerät AIR
HM57525259	FINA Saugereinheit kompakt Grundgerät / AIR
HM57525366	FINA Fahrbare Saugereinheit / AIR / 2x3 l / ISO
HM57525814	FINA Fahrbare Saugereinheit / AIR / 2x3 l / ISO / ATMOS
HM57525261	FINA Saugereinheit kompakt / AIR / 2x1 l / ISO
HM57525819	FINA Saugereinheit kompakt / AIR / 2x1 l / ISO / ATMOS

Tab. 10: Komplettgeräte

9.2.3 Verbrauchsmaterialien FINA AIR B 800

HM57505045	Bakterienfilterblatt (100 Stück)
HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m
000.0347.0	Fingertip

Tab. 11: Verbrauchsmaterialien

9.2.4 Anwendungssets FINA AIR B 800

HM57523330	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l
HM57525810	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l / ATMOS
HM57525811	Saugsatz für Geräteschiene / 2 l / ATMOS
HM57525669	Saugsatz Wandbefestigung 1 l
HM57525812	Saugsatz Wandbefestigung / 1 l / ATMOS
HM57525813	Saugsatz Wandbefestigung / 2 l / ATMOS
HM57525645	AS Sekretabsaugung / 2 x 1 l
HM57525818	AS Sekretabsaugung / 2 x 1 l / ATMOS
HM57522067	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 5 l
HM57525664	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 4 l / PSU
HM57525665	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 4 l / PC
HM57522068	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 3 l
HM57525801	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 3 l / ATMOS
HM57524940	AS Chirurgieabsaugung / 2 x 3 l / Serres®

Tab. 12: Anwendungssets

9.3 FINA AIR P 350

9.3.1 Zubehör FINA AIR P 350

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
401.0300.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 3 l
401.0200.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 2 l
401.0100.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 1 l
401.0301.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l mit Geliemittel, 70 St.
401.0201.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l mit Geliemittel, 100 St.
401.0101.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l mit Geliemittel, 100 St.

401.0302.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l, 70 St.
401.0202.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l, 100 St.
401.0102.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l, 100 St.
HM57508021	Schlauchhalter
	Anschlussschlauch AIR mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)

Tab. 13: Zubehör

9.3.2 Verbrauchsmaterialien FINA AIR P 350

HM57505045	Bakterienfilterblatt (100 Stück)
HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m
000.0347.0	Fingertip

Tab. 14: Verbrauchsmaterialien

9.3.3 Anwendungssets FINA AIR P 350

HM57523330	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l
HM57525810	Saugsatz für Geräteschiene / 1 l / ATMOS
HM57525811	Saugsatz für Geräteschiene / 2 l / ATMOS
HM57525669	Saugsatz Wandbefestigung 1 l
HM57525812	Saugsatz Wandbefestigung / 1 l / ATMOS
HM57525813	Saugsatz Wandbefestigung / 2 l / ATMOS

Tab. 15: Anwendungssets

9.4 FINA AIR D 150

9.4.1 Zubehör FINA AIR D 150

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
401.0300.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 3 l
401.0200.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 2 l
401.0100.0	ATMOS-Aufnahmebehälter 1 l
401.0301.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l mit Gelierrmittel, 70 St.
401.0201.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l mit Gelierrmittel, 100 St.
401.0101.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l mit Gelierrmittel, 100 St.

401.0302.0	ATMOS-Absaugbeutel 3 l, 70 St.
401.0202.0	ATMOS-Absaugbeutel 2 l, 100 St.
401.0102.0	ATMOS-Absaugbeutel 1 l, 100 St.
Anschlussschlauch AIR mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)	

Tab. 16: Zubehör

9.4.2 Verbrauchsmaterialien FINA AIR D 150

HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
HM57505045	Bakterienfilterblatt (100 Stück)
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m

Tab. 17: Verbrauchsmaterialien

9.5 FINA AIR T 50

9.5.1 Zubehör FINA AIR T 50

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten und muss gesondert bestellt werden.

HM57521699	Mechanischer Überlaufschutz
Anschlussschlauch AIR mit NIST-Verschraubung (siehe Schlauchliste MEDAP)	

Tab. 18: Zubehör

9.5.2 Verbrauchsmaterialien FINA AIR T 50

HM57500630	Hydrophober Bakterien- und Virenfilter
HM57505045	Bakterienfilterblatt (100 Stück)
006.0009.0	Saugschlauch, Silikon, Ø 6 mm, 1 m

Tab. 19: Verbrauchsmaterialien

MEDAP 

■ **Hersteller:**

ATMOS
MedizinTechnik GmbH & Co. KG
Ludwig-Kegel-Str. 16
79853 Lenzkirch
DEUTSCHLAND
Telefon: +49 7653 689-0
www.atmosmed.com